1910

KARL FOERSTER

WESTEND - (BERLIN)

Tel.-Anschluß: Amt Charlottenburg 6120 **Ahornallee 32-33** Tel.-Anschluß: Amt Charlottenburg 6120

Nahe der Station Reichskanzlerplatz, Ecke Klaus Groth-Straße

Dauerhafter „bodenständiger“ Blütenschmuck

für sonnige sowie für schattige Gärten.

Kulturen winterharter, völlig ausdauernder Blumenstauden

unter Beschränkung auf die wesentlichsten, wertvollsten, zugleich zähesten Arten und Sorten von den germanischen Wildnis- und Kloster-Garten-Stauden bis zu den letztjährigen **bewährten Neuzüchtungen und Einführungen.**



Schwertlilie. Frühlingsmarguerite, 15. Mai erblühend. Trichterfarn. Saxifraga. Hesperis.

Nr. 1. Mai-Juni-Flor. K. Foerster.

Was sind winterharte Blumenstauden?

Blumenstauden erreichen ein hohes, oft jahrzehntelanges Lebensalter, **durchwintern draußen** unter Schnee und Eis in unterirdischen (bisweilen mächtigen) Wurzelrhizomen, Knollen, Zwiebeln, Wurzelballen, um dann im Frühling kraftvoll wieder hervorzutreiben. Vereinzelte wenige (bezeichnete) bedürfen einer mühelosen einfachen Winterbedeckung. Eine publizistische Umfrage ergab eine Menge ausführlicher Zuschriften aus allen Teilen Deutschlands, deren fast jede von 10, 15, 20 und 30 Jahren sicher beobachteter Lebensdauer verschiedenartigster Staudenpflanzen berichtete. 40 und 50jährige Schneeglöckchentrupps, Phloxe und Pfingstrosen wurden vielfach darin erwähnt.

Die Rolle der Stauden unter den Gartenpflanzen.

Die moderne tiefwurzelnde Erneuung und Durchgeistigung der Sinne für die Mysterien der Farbe spiegelt sich auch in neuerer Gartenkunst. Der Ruf nach mehr Blumen und Farben ist gemeinsam den Anhängern der regelmäßig, wie der natürlich stilisierenden Richtung. Für die farbige Ausgestaltung aller möglichen Stellen des Gartens und Parks in der Zeit vom März bis November bietet die Staudenwelt — welche in den letzten 20 Jahren eine Entwicklung und Bereicherung erfahren hat, wie etwa die Beleuchtungs- oder graphische Reproduktions-Technik — ein unerschöpfliches, in vieler Hinsicht unersetzliches Material.

Diese Gruppe unter den Pflanzen ist in besonderer Weise bestimmt, **malerische und poetische Wirkungen** im deutschen Garten hervorzubringen. Ihre Blumen gehören zu den intimsten Symbolen der Jahreszeit. Sie stellen gewissermaßen ein freiwilligeres Lächeln der Natur dar, als das, was ihr mit Frühbeeten und Überwinterungsmühe, mit Kalt- und Warmhaus abgezwungen ward. Sie pflegen die Verbindung unserer Gartengefühle mit dem Gartenglück unserer Vorfahren und gewähren gleichzeitig unserem Geschmacke durch die unvergleichliche Fülle der vorhandenen und durch die Neuartigkeit der hinzutretenden Erscheinungen reichste Gelegenheit zur Erweiterung. Die Wunder des Werdens von Pflanze und Blüte kommen uns durch die ganze kraftvolle Art des Erstehens aus schwarzer Erde tief zum Bewußtsein. Nirgends treten Vegetationskräfte temperamentvoller und heroischer hervor, als in diesen hohen Anpassungs-Wundern.



Bild 2. **Oktober-Frühling.**

Man kann die besondere Rolle, welche die Stauden in unserer Naturfreude von unserer Kindheit auf zu spielen berufen sind, mit wenigen Worten nicht stark und mannigfaltig genug charakterisieren.

Nur daran sei noch kurz erinnert, daß sie nicht nur das denkbar differenzierteste, urwüchsigste und gefügigste Material für den Blumenschmuck des Gartens bilden, sondern daß auch unter allen Gartengewächsen gerade sie das **reichste künstlerische Dekorations-Schnittblumen-Material** von April bis Anfang November liefern.

Der Gartenfreund lebt sich schnell in erfolgreiche Anwendung der Stauden ein; anfänglichen Fehlern gestattet ihre Lebenszähigkeit genügend Spielraum. **Es sollten aber die eigentlichen Erwartungen weniger auf das erste Jahr nach der Anpflanzung, als auf die weiteren Jahre gerichtet sein.** Denn viele dieser „nachhaltigen" Gewächse lassen sich Zeit, ehe sie die eigentlichen Pointen ihres Wertes offenbaren und **fordern** anfangs mancherlei Formen der **Verkennung** heraus. Wenn auch eine große Zahl jung schon reichlich blüht (und mit den unzerreißbaren Bilderbüchern für Kinder verglichen werden kann), so erlangt man doch erst einen Begriff davon, was Stauden sein und wirken können, wenn man sie einige Jahre lang in guter Auswahl und Placierung in seinem Garten hat.

Die Fülle des hier Angebotenen ist gar nicht übermäßig, denn auch in kleinen Gärten ist mehr Platz für Stauden, als es oft scheint, zumal wenn Füllsträucher und Rasen etwas eingeschränkt werden. Wie lang das Gartenjahr ist, merkt man erst recht, wenn man es mit Blumen ausschmücken soll.

Um den Wählenden nicht in Sortenmeeren ertrinken zu lassen, wurden hier nur unbedingt wesentliche, einander ergänzende Sorten genannt; oft waren neben mancherlei Schönheitsfragen praktische Erprobungen in ungünstigen Verhältnissen maßgebend, deren Nachprüfung Jahre benötigt. Spezielles Programm meiner Gärtnerei ist es, ein begrenztes Sortiment aus dem Chaos der Arten und Sorten unter dem **Gesichtspunkte des Zusammentreffens** der großen Schönheitseigenschaften mit den großen praktischen Dauer- und Willigkeitseigenschaften herauszuarbeiten. — Es sei die Bitte ausgesprochen, diese Liste, die über den Wert einer Preisliste hinaus eine Bedeutung hat, an geeignete Stellen in der Nähe oder Ferne weiterzugeben.

Abkürzungen:

🌞 = volle Sonne, 🌞🌞 = volle Sonne u. Trockenheit, die zwei Zeichen ☾ und ☽ = Halbschatten, 🌚 = verträgt reichlichen Schatten, 🌞🌚 = überall gedeihend, *Tb.* = treibbar, *Schn.* = Schnittblume, die Anzahl der Sterne hinter dem Blütemonat = Anzahl der Monate, über welche sich der Flor außerdem noch erstreckt. — Bei den Unterstrichenen ist Geduld im ersten Jahre der Pflanzung wegen der geringen Vegetation oder geringen Charakteristik der Blüte ganz besonders geboten.

Hauptpflanzzeiten:

März—Ende Mai, Mitte August—Mitte Oktober. Auch späte Verpflanzung im Frühjahr bis Anfang Juni vertragen besonders gut Staudenastern und japanische Chrysanthemum. Herbstpflanzung eventuell bis Mitte November die **Knollenstauden:** Chionodoxa, Leucojum, Crocus, Fritillaria, Galanthus, Hyacinthus, Lilien, Muscari, Narzissen, Tulpen; ihre Frühlingspflanzung nur im Notfall. Ferner Astern, Paeonien, Maiglöckchen, Goldruten, Schneerosen, Rudbeckien, die aber auch im Frühling gut pflanzbar. **Knollenstauden bleiben jahrelang unberührt, Tulpen pflanzt man im Sommer, Gladiolen u. ähnl. „auf die Köpfe".**

Winterdecke:

Alle **herbstgepflanzten** Stauden wollen im **ersten** Winter wenn möglich trockene, fichtenreisigbedeckte Laubdecke oder strohige Düngerdecke. Arabis und Aurikeln nur ganz luftige Fichtenreisigdecke. In späteren Wintern wollen alljährlich 15 cm hohe Laubbeschüttung: Herbstanemonen, Montbretien. Mäßige Beschüttung lieben (in Ausnahmewintern): Papaver, Chrysanthemum indicum, Edeldisteln, Augustaveilchen, Leucanthemum maximum, Primeln lieben Laub- und **keine** Düngerdecke, Himalajaprimeln Fichtenreisig.

Übersicht der Hauptgruppen nach Florzeit oder Floranfang.

Frühling (März–Anfang Juni).

Ajuga, Purpurgünsel, Mai 🌞☾
Alsine, Juni 🌞
Alyssum Steinrich, April * 🌞🌞
Anemone, März * ☽
Aquilegia, Akelei, Mai * 🌞☽ *Schn. Tb.*
Arabis, April * 🌞🌞 *Schn. Tb.*
Chionodoxa, Schneestern, März * 🌞🌚
Convallaria, Maiglöckchen, Mai 🌞🌚 *Schn. Tb.* =
Crocus, März—April 🌞🌚 *Tb.*
Diclytra, Frauenherz, Mai * 🌞☽ *Tb.*
Doronicum, Gemswurz, Mai 🌞 *Tb. Schn.*
Epimedium, Sockenblume, April * 🌞🌚 *Tb.*
Eranthis, Winterling, März 🌞☾
Erica carnea, April * 🌞
Euphorbia, Wolfsmilch
Fritillaria, Kaiserkrone, April * 🌞☾ *Tb.*

Galanthus, Schneeglöckchen, März ☺☻ *Tb. Schn.*
Gypsophylla, Frühlingsschleierkraut, Mai * ☺ *Schn.*
Helleborus, Schneerose, Januar und März ☾ *Tb.*
Hepatica, Leberblümchen, März ☾☺
Hyacinthus, Hyazinthe, April ☺☾ *Tb.*
Iberis, Schneekissen, April * ☺
Iris, Schwertlilien, April *** ☺ *Tb. Schn.*
Leucanthemum, Frühlingsmarguerite, Mai * ☺ *Schn.*
Leucojum, Märzbecher, März * ☾ *Schn.*
Megasea, Immergrün. großblättr. Steinbrech, April ☺☾ *Tb.*
Muscari, Muscathyazinthe, April * ☺☾
Narzissus, Narzisse, April * ☺☾ *Schn. Tb.*
Paeonia, Pfingstrose Mai * ☺ *Tb. Schn.*
Phlox divaricata, Frühlingsphlox, Mai * ☺ *Schn.*
„ **nivalis,** Schneephlox
„ **setacea,** Veilchenpflox
Primula, Primel, April ** ☾☻ *Tb. Schn.*
Auricula, Aurikel, April * ☾ *Schn.*
Pyrethrum, Bunte Margueriten, Mai ** ☺
Saxifraga, Steinbrech
Scilla, April ☺☻ *Tb. Schn.*
Symphytum, Gold-Wallwurz, Mai ☺☾
Trollius, Gold-Ranunkel, April ** ☺ *Schn.*
Tulipa, Tulpe, Mai ☺☾ *Schn. Tb.*
Vinca, Immergrün, April ☾☻ *Tb.*
Viola, Veilchen, April * ☾ *Tb. Schn.*

Sommer (Juni–August).

Achillea, Edelgarbe, Juni *** ☺ *Schn.*
Aconitum, Eisenhut, Juli ☺☾ *Schn.*
Actaea, siehe bei Herbst, **Astilbe** bei Spiraea



Bild 3. **Staudenflor Mitte Okober ½ Jahr nach Pflanzung.**

Bocconia, Juli * ☺☾
Campanula, Glockenblume, Juni *** ☺ *Schn.*
Cerastium, Hornkraut, Juni ☺☺
Coreopsis, Mädchenauge
Crambe, Riesenschleierkraut, Juni ☺☺
Delphinium, Rittersporn, Juni ** ☺☾ *Schn.*
Dianthus, Nelken, (Mai) Juni * ☺ *Schn.*
Dracocephalum, Drachenkopfblume, Juli * ☺ *Schn.*
Eryngium, Edeldistel, Juni * ☺ *Schn.*
Gysophylla, Schleierkraut, Juli * ☺ *Schn.*
Hemerocallis, Taglilie, Juni ** ☺☾ *Schn.*
Heracleum, Herkuleskraut, Juli ☺☾
Heuchera, Granatrispe, Juni * ☺ *Schn.*
Leucanthemum maxim., Weiße Sommermarguerіten, Juni ** ☺ *Schn.*
Lilium croceum, Feuerlilie, Mai–Juni ☺☻ *Schn.*
„ **cand.,** Madonnenlilie, Juni * ☺ *Schn.*
„ **tig.,** Tigerlilie, August * ☺☾ *Schn.*
Lychnis, Lichtnelke, Juni * ☺ *Schn.*
Monarda, Juli * ☺☾ *Schn.*
Myosotis, Staudenvergißmeinnicht, Ende Mai *** ☺ *Schn.*
Oenothera, Nachtkerze, Juni ** ☺
Papaver, Riesenmohn, Juni ☺ *Schn.*
Phlox, Juli ** ☺☾ *Schn.*
Potentilla, Juli * ☺ *Schn.*
Rheum, Rhabarber, Juni ☺
Saxifraga, Steinbrech, Mai * ☺☾☻
Scabiosa, Juni ** ☺ *Schn.*
Sempervivum, Ewigleben, Juni ☺☺
Spiraea und **Astilbe,** Juni ** ☾☺ *Tb. Schn.*
Thalictrum, Wiesenraute, Amstel, Juni ☺☾
Tradescantia, Tradescantie, Juni **
Veronica, Ehrenpreis, Mai **** ☺☾ *Schn.*
Yucca, Palmenlilie, Juli ☺

Herbst (August–Oktober).

Actaea, Silberkerze, Juli *** ☾☺ *Schn.*
Anemone, Herbstanemone, August ** ☺☾ *Schn.*
Aster, Staudenaster, August ** ☺☾ *Schn.*
Chrysanthemum, September ** ☺ *Schn.*
Colchicum, Herbstzeitlose, September ☺☾
Echinacea purpurea, „Abendsonne" ☺ *Schn.*
Echinops, Kugeldistel, August ☺☾ *Schn.*
Harpalium, Sonnensternblume, September * ☺☾ *Schn.*
Helenium, Sonnenbraut, Ende Juli ** ☺☾ *Schn.*
Leucanthemum ulig., Oktober-Marguerite ☺☾ *Schn.*
Polygonum, Spätherbst-Flieder, Oktober ☺☾ *Schn.*
Rudbeckia, Juli ** ☺☾ *Schn.*
Sedum, Eispflanze, September * ☺☾
Solidago, Goldrute, August ** ☺☾ *Schn.*
Statice, August ☺ *Schn.*

Farne und Gräser siehe Seite 22
Kletterrosen siehe Seite 23
Mühelos in Kellern durchwinternde Knollen Dahlien, Gladiolen, Montbretien siehe Seite 23
Halbstauden: Malven, Fingerhut siehe Seite 24

Neuheiten und neu in den Katalog aufgenommene Stauden.

Achillea „Cherise Queen"
Aster „Herbstzauber" 1909
„ „Blütenwolke", Neuheit eigener Zucht 1910
Campanula pusilla
Coreopsis verticillata
Dahlia „Lustige Witwe" 1909
„ „Riesenedelweiß"
„ „Göthe" 1910
Echinacea purpurea „Abendsonne"
Euphorbia polychroma

Iberis „Snowflake"
Gypsophilla repens rosea
Iris pum. hybr. cyanea
„ **interregna** (G. u. K.) „Walhalla" 1909
„ „ „Ingeborg" 1909
„ „ „Helge" 1909
„ **germanica** (G. u. K.) „Rheinnixe" 1910
„ **sibirica** „Snowqueen"
Paeonia rubra triumphans
Phlox nivalis
„ **setacea lila**

Phlox decussata „Dutrie"
„ „ „General Heutz"
„ „ „Antonie Buchner"
„ „ „Loki" 1909
„ „ „Ägir"
„ „ „Sommerkleid" 1910
Saxifraga irrigua, leptophylla, caespitosa
„ **cotyledon hybrida**
Solidago Shortii praecox
Tulipa „Murillo" und „Leuchtfeuer"

Durchgängige alphabetische Liste.

(Dahinter gesondert: **Farne, Gräser, Dahlien, Gladiolen, Kletterrosen, Malven.**)

1. **Aconitum napellus bicolor.** Blau und weißer Eisenhut. Auffallend prächtige Abart dieser uralten zähen Dauerstaude mit fast mannshohen luftigen Blütentürmen. Im ersten Jahr enttäuschend, später überraschend. 1 St. *M.* 0,40, 10 St. *M.* 3,50.

2. **Achillea fl. pl.** „Die Perle". ☉ Anf. Juni—Ende Sept.!! 60 cm hohe anspruchlose Schnittblumenstaude. Bild Nr. 10.

3. **A. Cherise Queen.** Üppige glühend rote Schafgarbe, welche 4 Monate lang von Anfang Juni haltbare Schnittblumen liefert. Preis beider: 1 St. M. 0,50, 10 St. M. 4,—. Bild 48.

4. **Actaea.** „Silberkerzen". (1—$^1/_2$ m) ☉ Robuste hohe graziöse Schmuckstauden, die sich in den Gärten der Alten und Neuen Welt einzubürgern beginnen. Statt drei Pflanzen der gleichen Art zu setzen, pflanze man die drei schönsten Arten, um sie dann fast $^1/_4$ Jahr lang in Blüte zu sehen. Gutbezahlte Schnittblume, besonders die Oktoberkerze. (Bild.)

5. **Actaea racemosa.** Juli—August.

6. **A. acerifolia.** Sept.—Okt. à = 0,50, 10 = 4 M.

7. **A. japonica.** 1 St. M. 0,70, 10 St. M. 6,—. Bild 7.

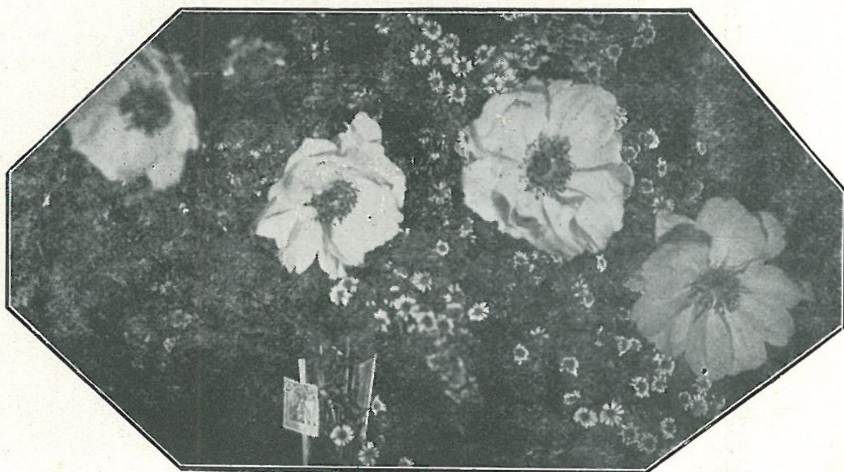
8. **Ajuga fol. purpureis.** Purpurgünsel. 15 cm. Mai ☉☾ Blaue Blütenkerzen in rotbraunem Teppichpolster. 1 St. M. 0,25, 10 St. M. 2,—, 100 St. M. 15,—.

9. **Allyssum saxatile fl. pl.** Gefüllt blühender Steinrich. 20 cm. Mai ☉☉. Silberlaubig, goldgelbbl. Felsenpflanze. 1 St. M. 0,40, 10 St. M. 3,50, 100 St. M. 30,—. Bild 9.

9a. **Alsine Caricifolia.** à 0,35. Bild 6.

10. **Anemone nemorosa,** Märzanemone. ☽ 10 St. M. 0,40, 100 St. M. 3,—.

11. **Anemone japonica.** Hohe japanische Herbstanemone. ☉☽ *S.* Mitte August bis Ende Oktober. (1 m bis mannsh.) Die Königin der Herbststauden ist, wenigstens in ihrer Eigenschaft als sichere Perenne, noch den meisten Gartenbesitzern unbekannt. Je länger man diese üppige, blühwillige Pflanze an allen möglichen Standorten beobachtet, desto unverständlicher erscheint ihre verhältnismäßige Seltenheit. Beschreibung vermag der Schätzung nicht gerecht zu werden, welche sich beim Kenner ihrer hohen Schönheit herausbildet. Sie gleicht großen, feingeformten, rosafarbigen oder marmorweißen Wildrosen mit goldgelben Staubgefäßen. Im Winter 15 cm Laubbeschüttung ausreichend.



Nr. 4. **Anemone „Weißer Riese".**



Nr. 5. **Arabis alpina, gefüllt.**

Königin Charlotte. Wunderbar modellierte, 10 cm Durchmesser haltende Blume von seidig glänzender, rosa Farbe. Edelste aller rosafarbigen. Bild 12.

12. **Honorine Jobert.** Reichblüh. weiße.

13. **Whirlwind.** Halbgefüllte weiße. Vorstehende Sorten 1 St. M. 0,40, 10 St. M. 3,—, 100 St. M. 25,—.

14. **Weißer Riese.** Großblumigste weiße Neuzüchtung, wie von Künstlerhand idealisiert. Lang und starkstielig. 1 St. M. 0,60, 10 St. M. 5,—, 100 St. M. 40.—. Bild Nr. 4.

Aquilegia. Bild 64. Mai—Juni. **Akelei.** Wetteifert an seltsamer Pracht mit Orchideen. ☉☽ *S.* (50 bis 100 cm), härteste und schönste Sorten sind:

15. **A. nivea grandiflora.** Weiße reichblühende Prachtsorte.

16. **A. haylodgensis.** Gemischte reiche zartbunte Farben. Hohe Schmetterlings-Akelei. Durch kühne Formen- und Farbengedanken sind hier einander fremdeste Farben zur Schönheit verbunden.

17. **A. chrysantha.** Gold-Akelei.

Preis vorstehender Sorten 1 St. M. 0,40, 10 St. M. 3,50.

Arabis alpina (siehe Bild).

18. **A. alp. superba grandifl.** ☉☉☾ April. Neuere erheblich wirkungsvollere, längerblühende Sorte, welche die Stammform allmählich verdrängen wird. Famose Einfassungspflanzen. Preis folgender. Bild 5.

19. **A. alp. flore pleno.** Schönstblühende Frühlingspflanzen, deren duftende, Levkojen ähnliche Blütenmassen wochenlang Besucher der Gärtnerei überraschen. *S.* ☉☉ April, Mai. (25 cm). 1 St. M. 0,20, 10 St. M. 1,75, 100 St. M. 15,—. Zäheste immergrüne Gewächse, die langsam aber sicher anwurzeln.

Aster. Pflanzzeit März bis Anfang Juni bei gutem Flor im ersten Jahr! Herbstpflanzung bis Anfang November. Bild 16.

Staudenaster. Landläufiger Begriff noch unberührt von der Kenntnis moderner Staudenastern. ☉☽ Auch Kenner empfangen alljährlich überraschendere Eindrücke von dieser unverwüstlichen steigerungsfähigen Vegetation. Gedämpfte, kraftvolle Schlußakkorde der Gartenfarben! „Bienenumbrauste" Blüten- und Knospenmeere bis zum Spätherbst! Sortenfrage ist Hauptfrage. Unter den 100 alten und neuesten Sorten sind als sicherste Treffer folgende zu bezeichnen:

Fundamental verschieden nach Bau, Farbe, Blütezeit.

A) Nur Sorten, welche nicht umherwuchern und nicht gestützt werden brauchen. (Preis unten.)

Nach 3 Blütezeiten geordnet. — *n* = niedrig, *m* = mittelhoch, *h* = hoch.

Die folgende Aufstellung macht den Anspruch, den „Extrakt" des Gebietes in einer Konzentration und Beschränkung auf das Erheblichste vorzuführen, wie sie für **nicht verwöhnende Bedingungen** sonst nicht durchgeführt ist.



Nr. 6. **Weißblühende Alsine caricifolia.**

I. den **ganzen September** blühend.

20. **A. „Preziosa“,** n., dunkellila, Originalpreis des Züchters 1 St. M. 0,80, 10 St. M. 7,—.

21. **A. ibericus,** *n.* u. cassubicus, schön. hellblaue·

22. **A. „Herbstwunder“,** *m.,* Neuheit 1909 eigener Zucht. 4 Wochen lang. dicht. Flor. Schönste mir bekannte weiße Sorte u. d. nicht wuchernden und nicht umfallenden. 1 St. M. 1,—, 10 St. M. 8,—. Bild 19.

23. **A. „Blütenwolke“,** *m.* hellblau, großblum. (siehe Bild). Neuheit 1910 eigener Zucht. Die reichstblühende aller existierenden Astern. Zukunftssorte für Landschaftsgärtner und Bindekünstler. Ab Mai. Pflanze in Töpfen, St. M. 1,50. Lieferbar ab Mai 10 St. M 12,—. Bild 18.

24. **A. Shorti,** *h.* Luftiger reicher blauer Blütenbusch von 1,60 m Höhe. St. M. 0,60, 10 St. M. 5.—.

II. ab **Mitte September bis Mitte Oktober.**

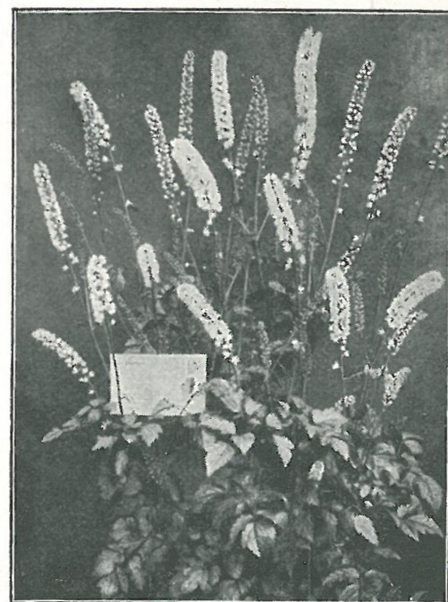
25. **A. „Rosalinde“,** *m.,* Neuheit. Die äußerst energisch wachsenden Büsche sind wochenlang überschüttet mit zierlichen rosa Blüten, die Kältegrade vertragen. Bedarf im Alter leichter Stütze. 1 St. M. 0,70, 10 St. M. 6.—, im Alter etwas aufbinden nötig.

26. **A. „Ultramarin“,** *n.* Dunkelste aller niedrigen blauen 1 St. M. 0,75, 10 St. M. 6.50.

27. **A. „Lill Fardell“,** *h.* Königin der großblumigen „roten“ Astern. Blütengröße 1 cm mehr als der Durchmesser eines silbernen Fünfmarkstückes. Festgetragenes Blütendach von leuchtend frischer Farbe (14 Tage haltbare Schnittblume). 1 St. M. 0,60, 10 St. M. 5,—. Siehe Nr. 11.

III. Hauptsächlich im **Oktober** blühend.

28. **A. „Ideal“,** *m.,* die lieblichste aller blauen Staudenastern!! 1 St. M. 0,60, 10 St. M. 5.—. Von feinsten Bindegeschäften begehrteste aller Staudenastern. Siehe Bild 11. Diese ist der Schönheitsgipfel der Cordifolius-Gruppe.



Nr. 7. **Actaea japonica.**



Nr. 8. **Diclytra.**

30. **A. punicus pulcher,** *h.* Siehe Bild, bis 2 m hohe straffe Aster mit üppigem, lilaweißem Flor. Bild 18 a.

32. **A. ericoides superbus,** *n.* Feenhaft zierliche, weither auffallende weiße Erscheinung. „Man hört sie blühen“ (Honigreichtum). Bild 14.

Diese „Herbstmyrte“ wird in den beiden schönsten Sorten geliefert: **A. e. „superbus“** und **„Sensation“.**

34. **A. virginicus,** *m.* Äußerst robuste spätestblühende aller weißen.

35. **A. „Herbstzauber“,** *n.* 1 St. M. 1,—, 10 St. M. 8,—. Für Felspartien!

36. **A. Triumph** großblumig, hellblaue luftig und doch starr gebaute Sorte.

B) Prachtsorten, die einmal leicht angebunden werden.

37. **Boltonia latisquama.** Weiße luftige Blütensternwolke von kolossalen Dimensionen im Alter und blaugrünem Laubwerk. Mitte September—Oktobermitte. Bild 13.

38. **Boltonia latisquama rosea.** Selbige in zartrosa.

39. **A. „Venus“,** h. A. Vereinigt Buschgröße mit der Schönheit der feinen, dunkelblauen niedrigen Neuzüchtungen. 1 St. M. 0,70, 10 St. M. 6,—. Sept.—Okt.

C) Astern, die straff aufrechtstehen aber umherwuchern.

40. **A. „Herbstelfe“.** Preis voriger. Mitte September—Mitte Oktober.

Wo keine Preisangabe: 1 St M. 0,50, 10 St. M. 4,–, 100 St. M. 35,–.

42. **Bocconia japonica.** ☉☽ *S.* Eucalyptusfarbene ornamentale Hochsommer-Blütenstaude. (Bild 17.) 1 St. M. 0,35, 10 St. M. 3,—.

Campanula, Glockenblume. ☉ In fast jedem Garten gibt es Plätze, an denen sich der intime Zauber der ausdauernden Glockenblume entfalten könnte. (Nicht zu verwechseln mit der bloß 2jährigen dieser Art.)

43. **C. glomerata.** Früh.! Mai—Juni. Mit prächtigen Buketts tiefdunkellilafarbiger Blumen ☉☽ *S.* (Bild 22.) Sehr wertvolle Schnittblumen 1 St. M. 0,35, 10 St. M. 3,—.

44. **C. carpatica.** (20—30 cm.) Dauernder Flor durch Juli—August. *S.* ☉☉ Schönheitswert ebenso groß wie Anspruchslosigkeit. Pflanze mit oft 200 Blumenstielen steht frisch neben verdorrtem Unkraut. Diese blau, weiß. 1 St. M. 0,30, 10 St. M. 2,50, 100 St. M. 20,—, getrennt 1/4 teurer. Bild 15.

45. **C. p. grdfl. Moerheimi.** *S.* ☽ Weiße, halbgefüllte, wundervolle, haltbare Blüten, sonst wie vorige. 1 St. M. 0,45, 10 St. 4,—, 100 St. M. 35,—.

46. **Hohe, C. persicifolia grandiflora.** Juni—Juli. ☉☽ *S.* (Siehe Bild.) Weiß und blau. 1 St. M. 0,40, 10 St. M. 3,50, 100 St. M. 30,—. Bild 20.

47. **Campanula pusilla.** Zierlichste aller. 1 St. M. 0,30, 10 St. M. 2,50.

48. **Centaurea montana** blaue Alpenkornblume. ☉ Überfülle zart duftender Blüten. Mai—Juni (September.) 1 St. M. 0,35, 10 St. M. 3.—, 100 St. M, 25,—.



Nr. 9. **Alyssum saxatile flore pleus und Zwergschwertlilien.**

49. **Cerastium.** Biebersteini. Juni. (10 cm.) Niedrigste wirkungsvollste silberweiße Teppich- und Felsstaude mit reizend weißen Blütenmassen. 1 St. M. 0,35, 10 St. M. M. 3,—.

50. **Chionodoxa Luciliä.** Blauer Schneestern. März. (20 cm.) (Vorfrühling.) Graziöse Rispe von reinstem Blau. 10 St. M. 0,75, 100 St. M. 5,—.

Chrysanthemum indicum (maxim. siehe bei Leucanthemum**)**. Winterhartes, echtes, japanisches Chrysanthemum. August—Oktober, ☺ (30—70 cm.) Sie beschäftigen mit Ihrer Farbenmasse, ihren natürlichen Reizen das Auge nicht weniger nachhaltig als Treibhauschrysanthemum, halten sich oft 3 Wochen lang abgeschnitten frisch, sind also wohl wert, in ein paar Minuten im November ganz leicht gedeckt zu werden.

Frühjahrs-Verkauf in Töpfen, daher noch Junipflanzung schon im ersten Herbst reich blühbar.

Frühe, Ende August — Mitte Oktober.

51. **C. i. „Altgold“,** gelbe und Bronzefarbe, in feinem Schmelz gemischt, früh und lange blühend. Siehe Bild 1. Die beste aller Gruppensorten. Bild 21.

52. **C. i. „Sonne“,** das beste, reingelbe Gartenchrysanthemum, eine Herbststaude allerersten Ranges. 1 St. M. 0,50, 10 St. M. 4,50, 100 St. M. 40.—.

53. **C. i. „Rosed'eté“,** eine liebliche frühblühende kleinblumige rosa Sorte.

54. **C. i. „Madame Jolivar“,** wohl das feinste, weiße, anspruchslose Gartenchrysanthemum. 1 St. M. 0,50, 10 St. 4,50, 100 St. M. 40,—.

55. **C. i. „Ruby King“** trägt dunkel sammetrote, mittelgroße Blüten.

56. **C. i. „Ponpon Toulousain“** bildet goldbraune Blumenkuppeln.

57. **C. i. „Scharlachperle“,** zierliche und liebliche Pflanze mit kleinen samtigrotbraunen Blüten. 1 St. M. 0,50, 10 St. M. 4,50, 100 St. M. 40,—.

Mittelspätblühende, Mitte September bis Ende Oktober.

57a. **C. i. „Rokkoko“,** prächtige Herbststaude mit lilarotem üppigem Flor, 1 St. M. 0,50, 10 St. M. 4,50.

57b. **C. i. „Goldperle“,** Goldbraun getönte Blume, wie aus kostbarem Stoff oder Kolibrifedern bestehend, 1 St. Mk. 0,70, 10 St. M. 6,—.

Spätblühende, Mitte Oktober — Anfang November (brauchen nur im ersten Winter Deckung).

57c. **C. i. „Nebelrose“,** bildet üppige, bis $1^1/_4$ m hohe Staudenbüsche, die rosafarbene, mittelgroße Blumen bringen. Bild 23 u. 25.

57d. **C. i. „Weiße Nebelrose“.** Späte weiße uralte Sorte.

57e. **C. i. „Novembersonne“.** 1 m hoch, spätetes gelbes Chrysanthemum. Diese Sorte ist erst ab Mai abgebbar. 1 St. M. 0,50, 10 St. M. 4,—.

Wo keine Preisangabe 1 St. M. 0,40, 10 St. M. 3,50, 100 St. M. 30,—.

58. **Colchicum autumnale,** Herbstzeitlose. ☺☾ (20 cm tief legen.) September. Treuer, unverwüstlicher Blüher für Rasenränder, auch bei Augustpflanzung blüht sie sogleich. 1 St. M. 0,25, 10 St. M. 2,25, 100 St. M. 20,—.

59. **Convallaria majalis.** Maiglöckchen, auch an schattigen und ungünstigen Stellen jahrzehntelang wiederblühend. Kräftige Blühkeime. 10 St. M. 0,50, 100 St. M. 3,50.

60. **C. m. Fortin,** reichblühende Prachtform von doppelten Dimensionen. 10 St. M. 1,25, 100 St. M. 12.—

61. **Crambe cordifolia,** Riesenschleierkraut. ☺☺ Bis 2 m hohe weiße luftige Blütenwolke. Juni. 1 St. M. 1

62. **Coreopsis verticillata.** Mädchenauge. Im Gegensatz zu den übrigen C.-Sorten, die nur Halbstauden sind, ist dies eine graziöse und liebliche gelbe Scheibenblüte von endloser Blütezeit auf einem Pflanzenstock der zähesten Konstitution. 1 St. M. 0,50, 10 St. M. 4,—.

63. **Crocus.** ☺☽ April. (*T.*) Dem „südländischen“ Farbenschmelz dieser Staude traut man kaum die ungeheure Zähigkeit zu, welche sie sogar an ungünstiger Stelle alljährlich wochenlang blühen läßt. Farbenmischung. 10 Knollen M. 0,25, 100 Knollen M. 1,50, in 4 feinsten Namensorten, je 100 Knollen M. 2,50—2,75.

64. **Crocus „Goldlack“,** famoser kleiner goldgelber Crocus, 3 Wochen vor allen anderen. 10 Knollen M. 0,40, 100 Knollen M. 240.

Delphinium. Rittersporn. ☺☺☽ *S. R.* (1 bis 2 m.) Juni bis August. Alle Blau's der Welt vom Blau des Himmels und der Meere, Opale und Vergißmeinnicht bis zum Blau der Alpenseen, Enziane, Salvien und Veilchen werden von ihren hohen Blütenkandelabern verherrlicht. Keine Pflanze spielt eine solche Rolle in der Vertretung einer Hauptfarbe, wie Edelrittersporn in Blau.

65. **King of Delphinium.** König der (dunklen) Rittersporne. (2 m.) Name berechtigt! Weißgesternte, ganz große leuchtend indigoblaue und halbgefüllte Blumen, setzen armdicke, 75 cm lange Rispen zusammen. Starkwüchsig! Bild. 1 St. M. 1,75, 10 St. M. 15,—. Bild 24.

65a. **„Delphinium Brunton“.** Neue warmhellblaue Sorte 1 St. M. 3,—.



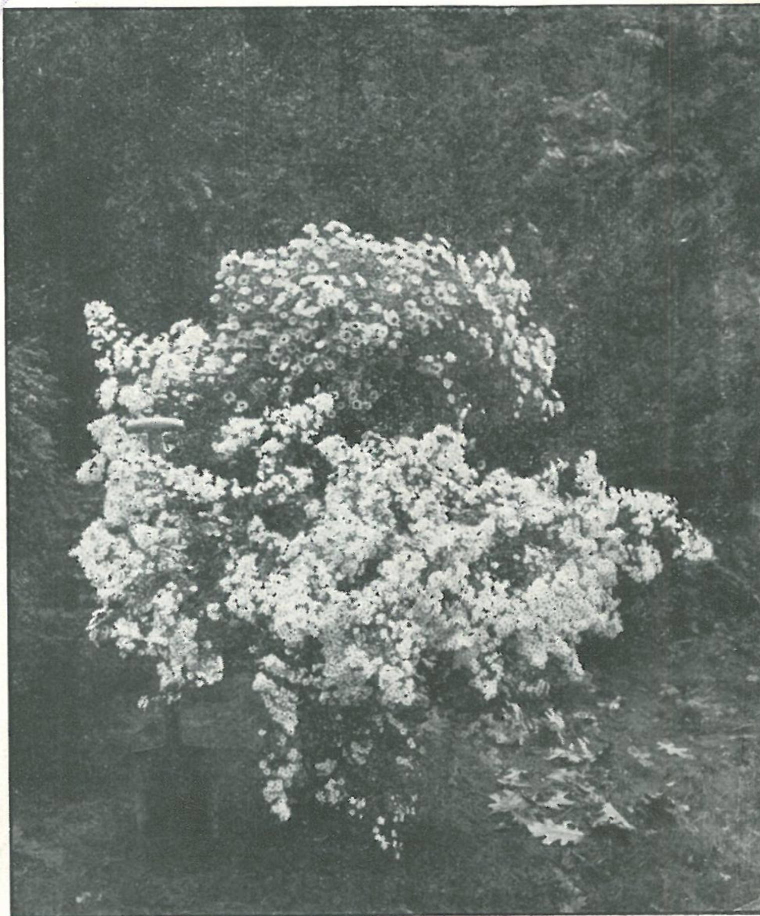
Nr. 10. **Achillea.**

66. **William Storr.** Enormwüchsige straffgebaute Züchtung mit großer opalblauer Blüte. 1 St. M. 1,—, 10 St. M. 9.—.

67. **Belladonna.** Hellblau, silberglitz., weißgesternt, remontierendste *S.*, welche in keinem Sortiment fehlen darf. Ende Mai bis September. (1 m.) 1 St. M. 0,70, 10 St. M. 6.—.

68. **D. hybr.** Ausgewählte großblumige hellblaue mit weißem Kelch. 1 St. M. 1,—, 10 St. M. 8,—.

69. **D. hybr.** Gemischt. 1 St. M. 0,30, 10 St. M. 2,50, 100 St. M. 20,—.



Nr. 11. Einzelpflanze Aster **„Ideal“** und der mannshohe **„A. Lill Fardel“.**

Dianthus plumarius fl. pl., gefüllte, duftende Federnelken. ☺ Ende Mai. Bild 26.

70. **„Altrosa“,** zartrosafarben.

71. **„Maischnee“,** reinweiß. 1 St. M. 0,30, 10 St. M. 2,50, 100 St. M. 20,—.

70 u. 71 sind die beiden dauerhaftesten unverwüstlichsten gefüllten Nelken die es gibt. Ihre blaugrünen Polster bleiben auch ungeschützt ein wahrer Winterschmuck.

72. **D. „Diamant“,** ganzrandig, reinweiß. 1 St. M. 0,30, 10 St. M. 2,50, 100 St. M. 20,—. Leichter Winterschutz nützlich bei Diamant.

73. **Diclytra spectabilis,** „Tränendes Herz“, langleb., weithin wirkende rosa Schmuckstaude, im Alter von großen Dimensionen. *Tb.* Mai—Juni. ☺☽ 1 St. M. 0,40, 10 St. M. 3,75, 100 St. M. 28,—. Bild 8.

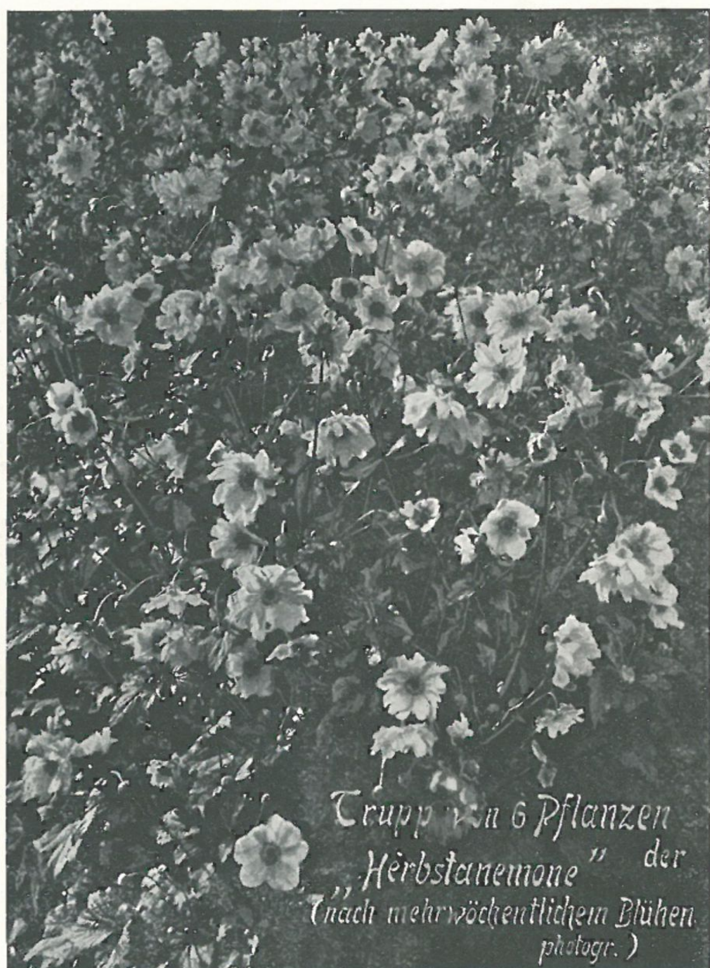
74. **Doronicum plantagineum excelsum.** April—Mai. ☺☽ Goldgelb. 1 m hohe Blütendickichte, mit herrlichen großen Margueritensternen. Ein rechter „Schlager“ für Garten- und Vasenschmuck. 1 St. M. 0,35, 10 St. M. 2,50, 100 St. M. 20.—.

Dracocephalum virginianum. Drachenkopfblume. Unverwüstlich. (1 m) Etagen-Erika. ☺☽ (10 Tage nachblühende Schnittblume). Von feinster Wirkung in Beet und Vase. Juni—August. Bild 28.

75. **D. v. roseum grdfl. compactum.** Prachtvolle straffe Neuheit. Preis folgender.

76. **D. virginianum weiß.** 1 St. M. 0,50, 10 St. M. 4,—.

77. **Echinops. Ritro.** ☺☽ (1 /₄ m) **Blaueste,** unverwüstlichste Kugeldistel. August—September. 1 St. M. 0,45, 10 St. M. 4,—.



Nr. 12.

77 a. **Echinacea purpurea „Abendsonne".** Einzige Echinaceen-Züchtg., welche den Namen „Rote Sonnenblume" verdient. Die Blumenmalerin Katharina Klein nannte sie hier „eine Blume von dämonischem Reiz". 1 St. M. 1,50, 10 St. M. 12.—.

78. **Epimedium alpinum.** Schönste Sockelblume, deren bunte, kraftvolle Blütenschleier eine erstaunliche Leistung dieser frühen, anspruchslos. Schattenpflanze sind. ●☽☉ April. *Schn.* T*b.* 1 St. M. 0,40, 10 St. M. 3,50, 100 St. M. 30,—.

Im II. Jahr nach Pflanzung zeigt das Epimedium erst seine wahre Schönheit. Am besten wirkt es im Felsgärtchen. Sockelblumen sind auch prächtige Treibstauden.

79. **Eranthis hiemalis.** Goldgelber Winterakonit. März. ☉☽ Frühester gelber Blüher, ebenso reizend, wie dauerhaft. 10 Knollen M. 0,40, 100 Knollen M. 2,75.

80. **Erica carnea.** Frühlingserika. ☉ (25 cm.) April bis Mai. Beste Gartenerika. 1 St. M. 0,50, 10 St. M. 4,50.

Eryngium. Juni. August—September (50 cm). *Schn.* ☉☉ Juni—August. Blaue Edeldistel. Die Stern- und Filigrandisteln der Alpen und Küsten fühlen sich in Gärten merkwürdig wohl. Diese urwüchsigen, anspruchslosen Kostbarkeiten sind in Gärten und in Vasen von ornamentaler Schönheits-Wirkung. (Dauer-Winterschmuck.) Gegen Ausnahmefröste handbreithohe Laubbeschüttung.

82. **Eryng. Oliverian. superbum.** Neu!! Diese „holt die tiefste Schönheitspointe der Edeldisteln heraus". Sie ist die Königin der Gartendisteln. Noch starkwüchsiger, großblumiger und reicher gefüllt als Oliverianum, besitzt sie intensive Blaufärbung. Meterhohe Stiele (fast blauschwarz) brachten M. 0,75 pro Stück an Blumengeschäfte verkauft. Beschrieben in „Möllers G.-Z.", 1908. Äußerst starke Pflanze 1 St. M. 2.—, 10 St. M. 17,—, Pflanze mit Topfballen, schon im 1. Sommer sicher blühend, 1 St. M. 0,80, 10 St. M. 7,—, 100 St. M. 60,—. Bild 27.

83. **E. planum. „Mannstreudistel".** Vorige in graziöser, kleinblütiger Form; besonders als alte, vieljährige Pflanze prächtig. 1 St. M. 0,30, 10 St. M. 2,50, 100 St. M. 20,—. Kein Winterschutz.

84. **Euphorbia polychroma.** Bunte Wolfsmilch. Stupender Frühlingsschmuck dürrer Böschungen. Die Pflanze bildete hier im 3. Jahre eine $^3/_4$ m Durchmesser haltende Kugel und schmückt bis Spätherbst. Absolut winter- und sommerhart. 1 St. M. 0,80, 10 St. M. 7,—.

Fritillaria imperialis. Kaiserkronen, meterhohe, lilienähnliche, unersetzliche April-Mai-Zierde. ☉☽ Schönste Wirkung durch Zusammenpflanzen von:

85. **Fr. i. lutea maxima,** riesige gelbe. 1 Kn. M. 0,80, 10 Kn. M. 7,—.

86. **Alte, beliebte, rote F.** 1 Kn. M. 0,35, 10 Kn. M. 3,—, 100 Kn. M. 25,—.

Funkia. Uralt werdendes, ornamentales Blattgewächs. Bild 29. Preis unten.

87. **F. undul. arg. vitt.** „Silberfunkie" (auch altbeliebte Treibstaude).

88. **F. ov. all. marg.** Grüne F. mit weißem Rand. Ganz unersetzliche Fontänen-, Einfassungs- und Begrünungspflanze schattiger, unfruchtbarer Partien. 1 St. M. 0,40, 10 St. M. 3,50, 100 St. M. 30,—. Preis beider.

89. **Galanthus, Elwesi.** Schneeglöckchen. Üppige, hohe, großblättrige, großblumige Varietät für Februar— März, ohne Pflege jahrzehntelang ausdauernd. *Schn.* ☉☽ *Tb. R.* 10 Kn. M. 0,50, 100 Kn. M. 3,50.

90. **Gypsophylla,** Schleierkraut. ☉☉.

Neuheit: **G. repens monstrosa.** Mai—Juni. Frühlingsschleierkraut. 1 St. M. 0,60, 10 St. M. 5,—.

91. **G. r. rosea.** Rosa Frühlingsschleierkraut von fabelhafter Wachstumskraft. Ein ganz famoses Schmuckstück sonniger Felsgärten und Böschungen. Junge Pflanzen in Töpfen zum Auspflanzen 1 St. M. 0,50, 10 St. M. 4,—.

92. **G. paniculata.** Juli. Altbeliebtes Schleierkraut. 1 St. M. 0,35, 10 St. M. 3,—, 100 St. M. 25,—.

92 a. **G. p. fl. pl.** Gefülltes Schleierkraut. Eine der schönsten Stauden-Neuheiten. 1 St. M. 1,—, 10 St. M. 8,—. (Kräftige Pflanzen.) Bild 32.

93. **Harpalium.** Sonnenstern. ☉☽ ($1^1/_2$ m). Riesenblumig, goldgelb. 1 St. M. 0,20, 10 St. M. 1,50, 100 St. M. 13,—.

94. **Helenium.** Sonnenbraut. Unverwüstlich! ☉☽ Abgeschnittene Stiele bis 14 Tage haltbar!

94. **H. pumilum magnificum.** (60 cm.) Juli bis September, weiche goldgelbe Blütenmassen. 1 St. M. 0,35, 10 St. M. 3,—.

94 a. **H. autumnale superbum „Gartensonne".** (N. u. H.) Neuheit für 1909. Straffer starker Wuchs, bis 2 m hoch. Blüte von schönem, regelmäßigem Bau, reingoldgelb mit sammetbrauner, wechselnd sich färbender Mitte. Haltbarkeit abgeschnitten 14 Tage! Bild 30. Prachtvoller Garten- und Wohnungsschmuck. Preis folgender.

94 b. **H. striatum Riverton Beauty „Goldlack-Helenium.** Neuheit 1909. $1^1/_2$ m hoch. Unschätzbare feine Bereicherung dieser Gattung. 1 St. M. 1, 10 St. M. 8,—.

95. **Helianthus salicifolius.** Echt. ☉☽ (Nicht beengt pflanzen) sonst anspruchslos. Diese über 2 m hohe Staude wirkt wie ein tropisches Ziergras. Preis erhöht. 1 St. M. 0,70, 10 St. M. 6,—. Bild 33.

96. **Helleborus niger.** (Dezember bis Januar.) ☽ Weiße Schneerose mit prachtvollem, immergrünem Laubwerk. 1 St. M. 0,30, 10 St. M. 2,50.

97. **Hemerocallis,** Taglilie, 100 cm. ☉ oder wenig Schatten, stimmungsvolle, sehr lange blühende, wertvolle und unverwüstliche Gewächse.

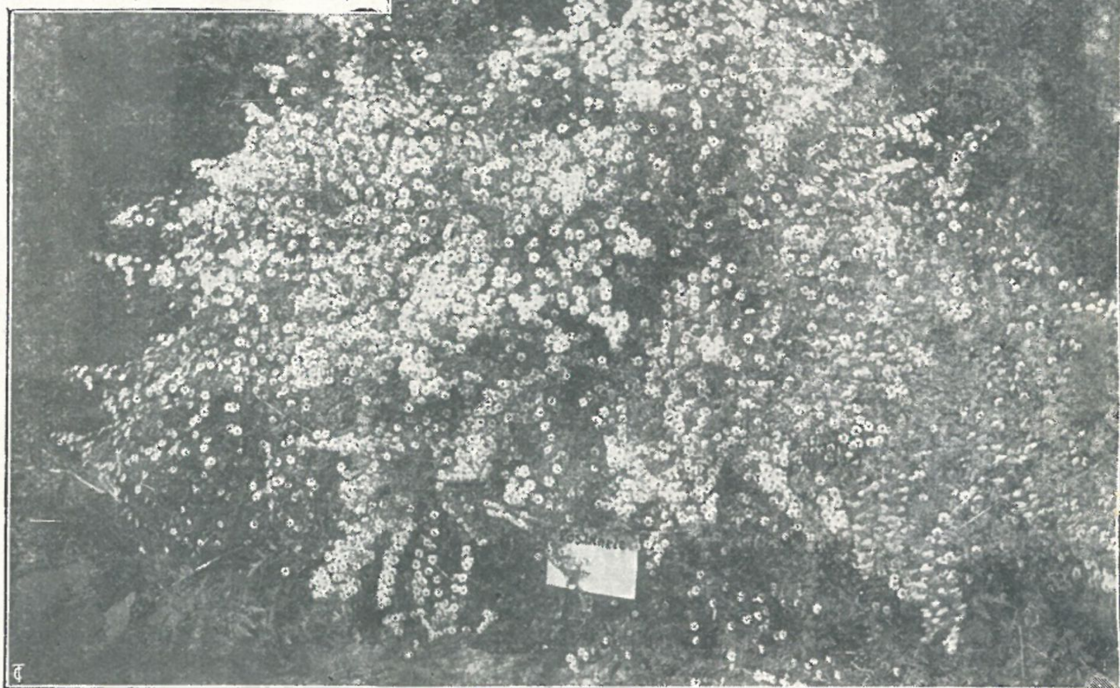
H. flava. Mai—Juni. Gelbe, herrlich duftende, fein neben Campanula glomerata! 1 St. M. 0,40, 10 St. M. 3,—.

98. **H. fulva.** Hochsommer, feines, „müdes" Orangerot. Preise wie vorige.

99. **Hepatica triloba,** Leberblümchen. Unverwüstlich. März-April. ☽ (bei feuchterem Boden auch ☉). Seine Lieblichkeit überrascht alljährlich; am meisten, wenn mit hohen Schlüsselblumen als gelbblaues Einfassungsband aus dem Schnee leuchtend. (Alte Einzelpflanzen über 100 Blütenstiele.) 1 St. M. 0,15, 10 St. M. 0,80, 100 St. M. 6,—.



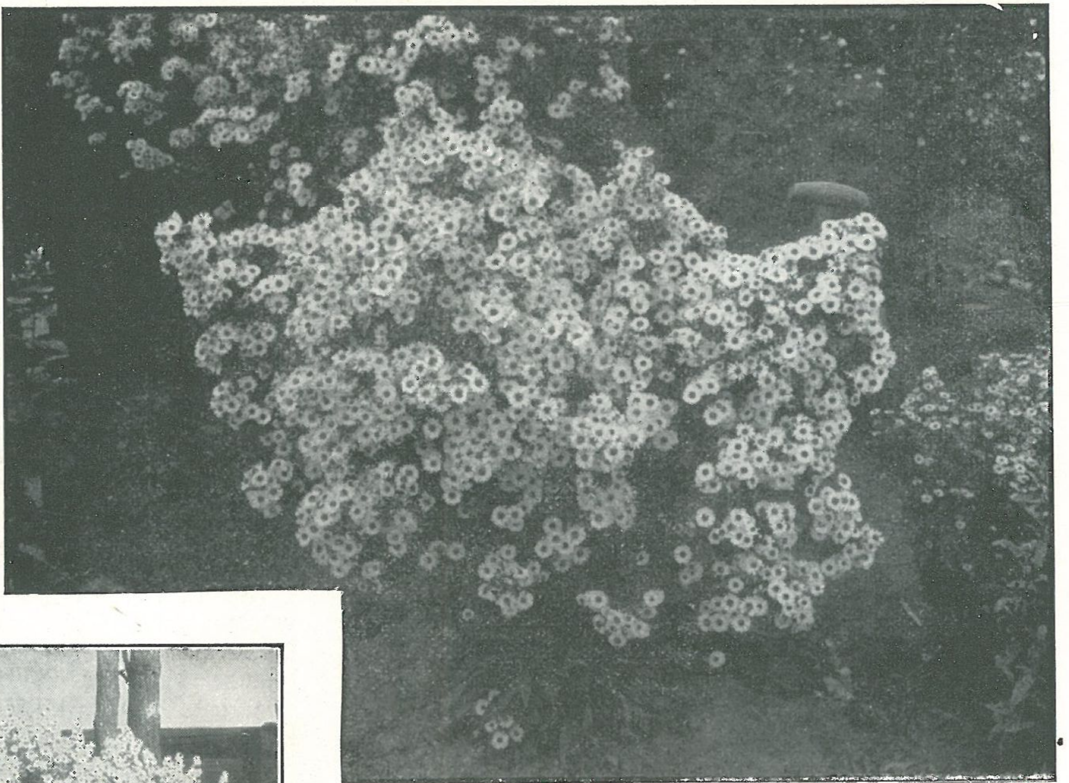
Nr. 13. **Aster Boltonia latisquana,** am 10. Okt. (3 Jahre alte Pflanze.)



Nr. 14. **Aster ericoides superbus** (Oktober). 1 m hoch. **(Herbstmyrte.)**



Nr. 15. **Campanula carpatica.**



Nr. 18. **Aster „Blütenwolke". Neuheit!**



Nr. 16. **Asternflor.**

100. Starke, 1 St. M. 0,40, 10 St. M. 3,50, 100 St. M. 30.—.

101. Rote und weiße gesondert. 1 Stück M. 0,40, 10 St. M. 3,50, 100 St. M. 30.—.

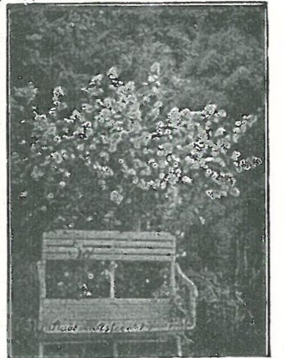
102. **Heracleum giganteum** (s. Bild). Herkulesstaude. Mächtigste und malerischste Blütenentwicklung aller Stauden. 1 St. M. 0,60, 10 St. M. 4,50. ☉ ☽

Heuchera. Granatrispe. (50 cm) ☉☉ Mai bis Juni. Unverwüstliche graziöse Schmuckstauden (auch für Schnitt), die niemand im Garten missen mag, der ihre voll. Wirkung. kennt. (In schweren Böden Sand-Kalkzusatz.)

103. **H. „Feuerregen".** Neu! Diese edelste aller H. bringt viel glühend scharlachrote Glöckchenpyramiden, deren jede lange Wochen in Blüte steht. Topfballen, sicher sogleich blühend, 1 St. M. 1,—, 10 St. M. 8,—, 100 St. M. 60,—.

104. **H. sanguinea.** Alte tiefrote Sorte von bleibendem Wert. 1 St. M. 0,45, 10 St. M. 4,—.

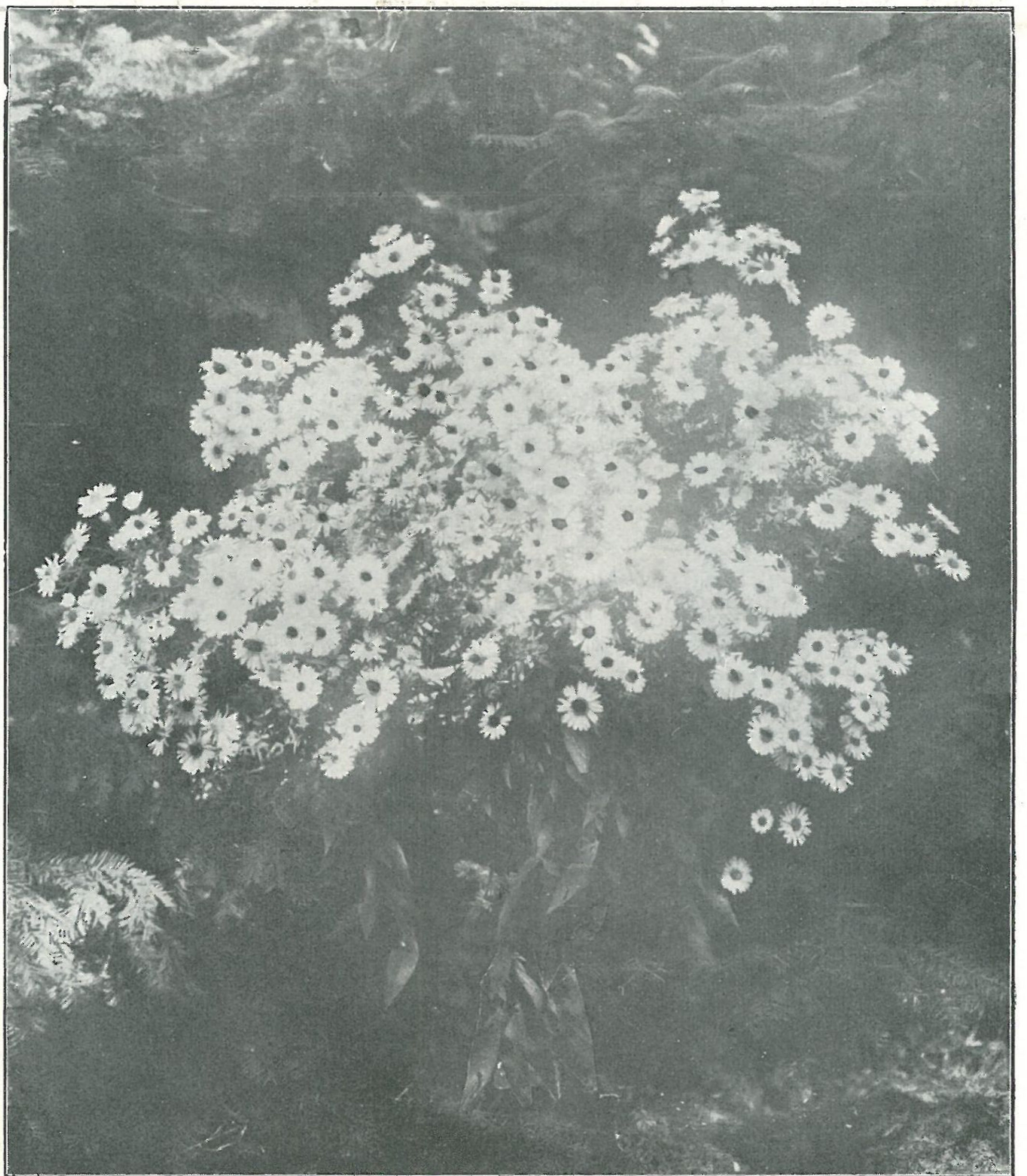
105. **Hyacinthus, Hyazinte.** ☉☾ April. Duftende rote, weiße, blaue (getrennt)



Nr. 18a. **Punicus pulcher.**



Nr. 17.



Nr. 19. **Weiße Aster „Herbstwunder"**, nach 4wöchigem Flor, Ende September, phot.

Gartenhyazinthe zum Verwildern. 1 St. M. 0,20, 10 St. M. 1,75, 100 St. M. 15,—.

106. **Iberis sempervirens.** ☺☺ Mai. Immergrüne, 20 cm hohe, lange, in blendenden Dolden blühende sinnfällige Staude, unbedingt zu empfehlen. 1 St. M. 0,35, 10 St. M. 3.—, 100 St. M. 25,—. Bild 37.

107. **Iberis „Snoflake".** Wichtigste Iberisart, da in ihr das höchste Maß von Schönheit und Härte zusammentrifft. 1 St. M. 0,50, 10 St. M. 4,—.

108. **Iris germanica,** Schwertlilie. ☺ April-Juni. *Schn.* (60—100 cm.) Diese sehr alt werdende, eigentlich unsterbliche Pflanze stellt in ihren leider noch zu wenig bekannten Prachtsorten die unvergleichlichste Vereinigung von Schönheitsadel und Anspruchslosigkeit in der ganzen Pflanzenwelt dar. Unter Vermeidung aller trüben oder schreienden Farben, (der Flor vieler anderer Sorten versagt häufig) nach Blütenfolge aufgezählt, die sich über lange Wochen erstreckt.

109. **Iris pumila coerulea.** Früheste hellblaue Zwergiris (Farbe blauer Augen) herrlich mit weißer Arabis, Diclytra, Mandelstrauch. 1 St. M. 0,25, 10 St. M. 2,—, 100 St. M. 15.—. ☺☺

110. **I. p. hybrida excelsa.** Reingoldgelbes Gegenstück zu folg. 1 St. M. 0,30, 10 St. M. 2,50, 100 St. 20,—.

111. **I. p. h. cyanea.** Bedeckt den Boden mit dunkellila Blütenmasse. Preis voriger.

111a. **Iris p. h. „Die Braut",** siehe Bild. 1 St. M. 0,90, 10 St. M. 8,—.

112. **Interregna Iris.** Früheste große Iris. Eine ganz neue sicher und reichblühende Klasse von Iris, die den Irisflor zwischen den Iris pumila und Iris germanica ausfüllen. Kreuzung von Iris pumila-Hybriden mit Iris germanica. Flor 5 Tage vor Florentina. Preis wie 114.

112. **„Helge".** Lichtzitronengelb mit perlmutterfarbenen Stempelblättern. Vollkommene Form. Blütenstiellänge 40—50 cm Blütenhöhe 10 cm. Petalenbreite 4½—5 cm. Preis wie 114.



Nr. 20. **Campanula persicifolia.**



Nr. 21. **Chrysanthemum indicum „Altgold".** Beste winterharte Gruppensorte.

113. **„Ingeborg".** Schneeweiße goldgeaderte Riesenblume. Vielleicht die starkwüchsigste aller Iris. Blumenhöhe 12-13 cm, Blütenblattbreite 5 cm. Preis wie 114.

114. **„Walhalla".** Domblätter lila-lavendelblau, hängende Blumenblätter samtig blau. Vorzüglich edler Bau. Stiellänge 40—50 cm. Blütenhöhe 10—11 cm. Petalenbreite 4½—5 cm. Originalpreise der „Interregna"-Iris. 1 St. M. 1,75, 10 St. M. 15,—.

115. **I. germanica florentina alba.** Sehr große, perlmutterweiße, frühblühende Sorte.

116. **I. g.** Frühe, großblumige, dunkelblaue Sorten („purpurea grdfl." u. „Purple King").

117. **I. g. „Chereau".** Diese herrliche I. treibt meterhohe Stiele, die reich besetzt mit weißen blaugesäumten Blüten eine zweite Blütenetage über den anderen bilden.

118. **I. g. „Maori King".** Schönste aller goldgelben. Kuppel goldgelb, hängende Blüten sammetbraun mit Goldsaum. Erwartungen übertreffend. 1 St. M. 0,60, 10 St. M. 5,—.

119. **I. g.** Hohe hellblaue Prachtsorten (Celeste, Stenophylla).

120. **I. g. aurea.** Reingoldgelbe Iris. 1 St. M. 0,60, 10 St. M. 5,—.

121. **I. g. flavescens.** Zartcrêmefarben.

122. **I. „Queen of Mai"** oder **„Trautlieb"** oder **„Her Majesty".** Neue, kühle, eigenartige rosa Tönungen. 1 St. M. 0,75, 10 St. M. 6,50.

123. **I. g. Darius.** Dom kaltgelb. Hängeblätter zartlila, starkwüchsige, großblumige, vornehme und überraschende Erscheinung. 1 St. M. 0,50, 10 St. M. 4,—.

124. **I. g. „Klio".** Kuppel schneeweiß, Hängeblätter, sammetdunkellila, orchideenhafte, wunderbare Iris g., reichblühend. Bild 36. Da in europäischen Gärtnereien nicht sicher oder doch zu erhöhten Preisen nachzubeschaffen, muß der Preis zeitweise erhöht werden. 1 St. M. 1,25, 10 St. M. 10,—.

125. **Rhein-Nixe.** Domblätter reinweiß, hängende Blätter tief veilchenblau mit weißem Rand. Majestätisch schlanker Wuchs, bis 1 m hoch werdend und reich mit Knospen verzweigt. Blütenhöhe 10 cm. Petalenbreite 4½—5 cm.

Jeder einzelne Stiel bildet ein volles Bouquet da er zugleich 4—5 geöffnete Blüten trägt, die wahrhaft prachtvoll sind.

Rhein-Nixe ist von allen Iris diejenige, welche abgeschnitten am längsten schön bleibt. Sie hält sich 10 Tage lang gut, da jede Knospe aufblüht. Originalpreis 1 St. M. 2,50, 10 St. M. 20,—.



Nr 22. **Campanula glomerata und spiraea Aruncus-Stiele.**

126. **I. g. „Darwin".** Schönste der leichtblühenden, späten, weißen Iris. 1 St. M. 0,50, 10 St. 4,50.

Wo kein Preis genannt ist: 1 St. M. 0,35, 10 St. M. 3,—, 100 St. M. 25,—.

127. Mischung: 10 St. M. 1,50, 100 St. M. 13,—.

127a. **Iris sibirica** „Schneekönigin". Enorm wüchsige, großblumige weiße I. s., deren Laub immer wie ein dekoratives, üppiges Gras ziert. 1 St. M. 0,60, 10 St. M. 5,—.

127b. **Iris sib.** „Alexander v. Humboldt", blau. Preis voriger.

129. **Leucanthemum hybr. „Frühlingsmarguerite".**

„Frühlingsstern". Neuheit eigener Zucht. 9 cm Durchmesser, edelste Blütenform (noch früher erbl.) Blühbare junge Pflanze in Töpfen. Abgeschnittene Blumen 8 Tage haltbar. 1 St. M. 0,60, 10 St. M. 5,—, 100 St. M. 40,—.

L. maximum. Großblumige weiße Sommermarguerite, (½—1 m), ☺ *S.*, reichster weißer Hochsommerflor; der Staudenbusch trägt Ueberfülle langgestielter (abgeschnitten 8 Tage haltbarer) Blumen, deren klassischer Schönheit das Auge nie müde wird. Ganz leichte Winterbeschüttung (auch vorige). Im Frühling fast nur Versand in Töpfen oder Topfballen, deren Blüten gleich viel charakteristischer. Bild 45.

„König Eduard", riesige feingeformte Blume. Preis folgender.



Nr. 23. Chrysanthemum ind. „Nebelrose".

131. **„Semiplenum",** späteste L. m.-Sorte. Doppelte Blumenblattreihe, größte Widerstandskraft gegen Trockenheit. 1 St. M. 0,50, 10 St. M. 4,—.

132. **L. uliginosum.** Weiße mannshohe Oktobermarguerite, ganz herrlich. 1 M. 0.50, 10 St. M. 4,—. Bild 44.

133. **Leucojum vernum, Märzbecher.** März-April. Graziöse, weiße, 20 cm hohe Blume, reizend als Vasenschmuck oder draußen mitten zwischen Crocus. *S.* ☽ 10 Kn. M. 0,60, 100 Kn. M. 4,—.

Lilium. Die 3 schönsten winterharten, blühwilligsten, nur alle 4—5 Jahre herauszunehmen und zu teilen.

134. **Lilium croceum.** ☉☽☻ *Sch.* Orangefarbene Feuerlilie. Mai—Juni. 15 cm tief legen, unersetzlich schöne Staude, jahrzehntelang ausdauernd. 1 St. M. 0,40, 10 St. M. 3,50.

135. **L. candidum** (winterharte Stauden), duftende Kirchenlilie. Von Kreuzfahrern aus dem Orient gebracht, ist sie bei uns absolut winterhart und heimisch, und treibt schon durch Märzenschnee. 1 St.M. 0,40, 10 St. M. 3,50. Bild 39.

136. **L. tigrinum grandifl.** ☉☽ *Schn.* Reichblühend. Tigerlilie. 25 cm tief pflanzen, anspruchslos; terrakottafarbige Blüten-Pyramide, Prachtstaude. 1 St. M. 0,40, 10 St. M, 3,50.

137. **Lupinus polyphyllus.** ☉☽ *Schn.* (1m). Mai bis Sept. Anspruchslos herrliche Staude. Blau und weiß getrennt. 1 St. M. 0,40, 10 St. M. 3,—. Bild 41.

138. **L. Rosa,** vorjährige englische Neuzüchtung, auch monatelang blüh. 1 St. M. 1,50, 10 St. M. 12,—, ab August etwas jüngere Pflanzen halber Preis.

139. **Lychnis viscaria splendens fl. pl.** Karminrote, gefüllte Lichtnelke. ☉ *Schn.* Unverwüstliche Ideal-Staude (35 cm) mit straffen Levkojen ähnlichen Blüten von unglaublicher Leuchtkraft und Üppigkeit. 1 St. M. 0,35, 10 St. M. 3, –.

140. **Monarda didyma splendens.** Etagenbl. (1 m) *Schn.* ☉☽ Prächtig leuchtend rote Varietät dieser alten Staude; rote Blütenmassen strömen 8 Wochen lang (Juli—August) ringsum würzigen Duft aus. 1 St. M. 0,40, 10 St. M. 3,50.

141. **Muscari.** Duftende Trauben-Hyazinthe. ☉☻ unverwüstlich. Mai (12 cm) Zum Verwildern vor Gehölzen, in dicken Klumpen weißer und blauer Varietät. 10 St. M. 0,60 –, 100 St. M. 5,—.

Myosotis semperflorens. ☉ Mai—September. Staudenvergißmeinnicht. Liebt in leichten Gartenböden halbjährliche Teilung, am Wasser wächst's allein üppig weiter.



Nr. 24. **Edelrittersporn.**



Nr. 25. **Chrysanthemum ind. „Nebelrose"** in versch. Stadien. Marke als Maßstab.



Nr. 26. **Dianthus plumarius. Federnelken.**

142. Neuheit! **M. s. „Stabiana“.** Schönstes und dunkelstes, gedrungenstes und längstblühendes Staudenvergißmeinnicht, das hier von Landschaftsgärtnern allen damals billigeren vorgezogen ward. 1 St. M. 0,30, 10 St. M. 2,—, 100 St. M. 17,—; jüngere ca. 1/3 billiger.

Narzissen. ☉☽ Sind blühwillige (duftende) und anspruchslose, vornehme Dauerstauden, die im Garten leicht auf immer einzubürgern sind. April—Mai.

143. **N. poeticus ornatus.** Früheste aller weißen duftenden N. 10 Kn. M. 0,75, 100 Kn. M. 4,—.

144. **N. poeticus.** Alte echte Dichternarzisse. 10 Kn. M. 0,75, 100 Kn. M. 4,—. Bild 40.

145. **N. Pseudonarcissus.** Goldgelbe Trompeten-Narzissen. April. Prachtstaude von äußerster Zähigkeit. Mischung fast alle besten Sorten enthaltend. 1 St. M. 0,20, 10 St. M. 1,—, 100 St. M. 8.—.

146. **Oenothera missouriensis.** Nachtkerzen. 20 cm hoch mit 12 cm großen gelben Blumen, 3 Monate lang blühend. Juni—September. ☉☉ 1 St. M. 0,30, 10 St. M. 2,50. Bild 43.

Papaver, orientale. *Schn.* Riesenmohn, trägt mit der weithin wirkenden, brennenden Farbenglut, s. Riesenblumen, einen Zug tropischer, gesättigter Pracht in den deutschen Junigarten;

147. **P. Goliath.** Neu! 1½ m h. Blüte unberührt 19 cm Durchm. Schon auf große Entfernung sieht man diese Sorte; an Höhe, an Blumengröße, tief. Leuchtkraft und Haltung alle anderen weit überragend. Junge Pflanzen in Töpfen. 1 St. M. 0,30, 10 St. M. 2,50, 100 St. M. 20,—; Landpfl. 1 St. M. 0,60, 10 St. M. 5.—. ☉☉

149. **P. Prinzess Victoria-Louise.** Denkbar schönstes Lachsrosa. Berühmte neue Sorte, junge Pflanzen in Töpfen 1 St. M. 0,50, 10 St. M. 4,—. Landpfl. 1 St. M. 0,80, 10 St. M. 7,—.

Leichte trockene Winter-Beschüttung sichert gegen Ausnahmewinter. Doch schadet Frost ungeschützten, fest eingewurzelten Pflanzen nur auf kurze Zeit.

Paeonia sinensis. Pfingstrosen. *Schn.* 1 m hoch, ländlich prächtige, in ihren feineren Sorten königl. schöne Gewächse von so enormer Lebensdauer, daß zu ihren übrigen Reizen oft ein „familienhistorischer“ hinzutritt. In Neuzüchtungen amerikanische und englische Modepflanze. Einzelpreis bis ca. M. 100,—.

149 a. **Paeonia rubra plena.** Frühe sammtig dunkelrote Pfingstrose. Ich kenne Beete, die seit 1868 unverändert blühen. 1 St. M. 0,60, 10 St. M. 5.—.

150. Spätere: **P. festiva maxima.** Sicherster Blüher unter allen riesenblumigen weißen. Bild 42.

151. **P. rubra triumphans.** Tiefdunkelrotes Pendant zu voriger. Diese beiden gehören zur stärksten Wirkung auf dem ganzen Gebiete. 1 St. M. 1,50, 10 St. M. 12,—.

Phlox. Frühlingsphloxe. Kleinodien des Gartens für sonnige Böschungen und Felsgärtchen; wochenlang den Boden mit buntem Farbentuch bedeckend. Wirkung nicht sofort. ☉

152. **P. nivalis** Schneephlox. 1 St. M. 0,30, 10 St. M. 2,50.

153. **P. setacea lila.** Veilchenphlox. 1 St. M. 0,30, 10 St. M. 2,50, 100 St. M. 20,—. Bild 66.

154. **Phlox divaricata. Laphami** (Perry). Mai—Juni. Die überreiche, zartlila Blütenfülle älterer Stauden weckt schon von ferne freudige Bewunderung. Diese Verbesserung blüht doppelt so lange, also bis Anfang Juli. Reizende, 8 Tage haltbare Schnittblume! Starkwüchsigere, dunkle, **ganz neue** Sorte dieser urharten, fabelhaften Staude. ☉ *Schn.* 1 St. M. 0,70, 10 St. M. 6,—, 100 St. M. 50,—. Jüngere mit Topfballen 1 St. M. 0,40, 10 St. M. 3,50, 100 St. M. 27,—. Bild 54.



Nr. 27. 3 Jahre alte Einzelpflanze von **Eryngium Oliverianum.** Bis 2 m hoch.

155. **Phlox decussata.** Flammenblume. (1—1½ m.) *Schn.* ☉☽● Juli—September. Die neueren feinsten Phloxe bringen im Hoch- und Spätsommer in feuerroten, weißen, zartrosigen, blaßblauen und veilchenblauen Farben Blütenwirkungen von



Nr. 28. Meterhohe weiße und rosafarbige **Etagen-Erika.** (Dracocepholum.)



Nr. 29. 12 Jahre alte **Funkienpflanzung** um eine Fontaine.

überschwänglicher Pracht hervor, die zu ihrer Zeit den Garten beherrschen. Die mächtigen Staudenbüsche sind dann ganz Farbe und strömen Duft wie gekochtes Obst aus. Sie werden uralt! Alles Blaurot und Blaurosa ist ausgeschieden, bis auf die „frischrosa" „Gruppenkönigin", bei der die Nuance schön ist.

Edel-Phlox ist eine Zukunftsstaude und gehört zum Schönsten, was man im Park und Garten haben kann. Die hier genannten Sorten unterscheiden sich von den älteren ungefähr wie Gartenblumen von Feldblumen.

Frühe Sorten:

156. **„Turner",** spitzer weißer Zuckerhut. 1 St. 0,45, 10 St. M. 3,75, 100 St. M. 30,—.

157. **„Snowdon"** stärkstremontierender weißer. 1 St. M. 0.45, 10 St. M. 3,75, 100 St. M. 30.—.

158. **„Frühlicht"** (H. u. M.) frühester roter Edel-Phlox. 1 St. M. 0,65, 10 St. M. 5,—.

Mittelspäte:

159. **Phlox „Elisabeth Campbell".** (F. S.) Höchste Errungenschaft in rosafarbigen Phlox d. Der Farbenschmelz der mächtigen lachsrosa Blumen hebt die Sorte aus allen übrigen rosafarbigen heraus. Auf der Mannheimer Ausstellung preisgekrönt. In keinem Sortiment sah ich diese rosa Sorte erreicht. 1 St. M. 1,—, 10 St. M. 8—. Jüngere 1 St. M. 0,70, 10 St. M. 6,—.

160. **„Coquelicot".** Orangescharlach, anerkannt feurigster aller roten. 1 St. M. 0,45, 10 St. M. 3,75, 100 St. M. 30,—.

161. **„Graf Hochberg".** Kolossale Kuppel, deren Färbung sonst in der Natur nicht vorkommt. (amarantpurpur). 1 St. M. 0,45, 10 St. M. 3,75, 100 St. M 30,—.

Lilaweiße Sorten:

162. **„Antoine Mercier", „Danzanvillier".** 1 St. M, 0,45, 10 St. M. 3,75, 100 St. M. 30,—.

163. **„Gerbaud".** Weiß, rotgeäugt. 1 St. M. 0,45, 10 St. M. 3,75, 100 St. M. 30,—.



Nr. 30. **Helenium autumnale „Gartensonne".** (Höhe 2 m.)

164. **„Antonie Buchner".** Rekord in riesenblumigem, riesendoldigem, schneeweißem Phlox. Noch mächtiger als Lassberg, welcher bisher unübertroffen war. 1 St. M. 0,75, 10 St. M. 6,—.

165. **„Lassberg"** großblumig, weiße Sorte edelster Qualitäten. 1 St. M. 0,45, 10 St. M. 3,75, 100 St. M. 30,—. Bild 67.

166. **Dutrie.** Eine Mittelfärbung zwischen Weiß und Rosa, die sonst kaum irgendwo existiert. 1 St. M. 0,60, 10 St. M. 5,—.

167. **General Heutz.** Feurig orangelachsrosa mit großem, schneeweißem, später blauem Mittelstern. 1 St. M. 0,70, 10 St. M. 6,—.

168. **Sommerkleid.** F. S. Neuheit eigner Einführung. 1 St. M. 2,—, 10 St. M. 17,—. Siehe Bild. Bild 47.

Später Phlox:

169. **„Ägir".** Kirschsammetrot, unerhört leuchtend, ganz ohne weißliche Brandflecken. Eine sehr seltene, fehlerlose späte Herbstsorte, welche einmal Hauptsorte werden dürfte. 1 St. M. 1.—, 10 St. M. 8.—.

170. **„Gruppenkönigin".** Üppiger meterhoher rosa Herbstphlox. 1 St. M. 0,60, 10 St. M. 5,—.

171. **Loki** (G. u. K.) Wärmstes, zartestes Rosa der Herbstphloxe bei spätester Blütezeit bis tief in den September hinein. Originalpreis 1 St. M. 0,75, 10 St. M. 6,—.

172. **Potentilla hybrida grandiflora.** (50 cm.) ☺ *Schn.* Abgeschnitten 10 Tage haltbar. Juni—August. Rotsamtene halbgefüllte, **nur** größtblumige Sorten von überraschender Schönheit. 1 St. M. 0,40, 10 St. M. 3,50.

173. **Polygonum polystachium.** Herbstflieder. ☺☾ (1—2 m.) Oktober. Höchst anspruchsloses, ornamental belaubtes Gewächs mit großen weißen, spät im Oktober erblühenden Rispen, die einen feinen, mimosenhaften Duft ausströmen, und mit rotem Laub herrliche Herbststräuße bilden. 1 St. M. 0,40, 10 St. M. 3,—. Bild 68.

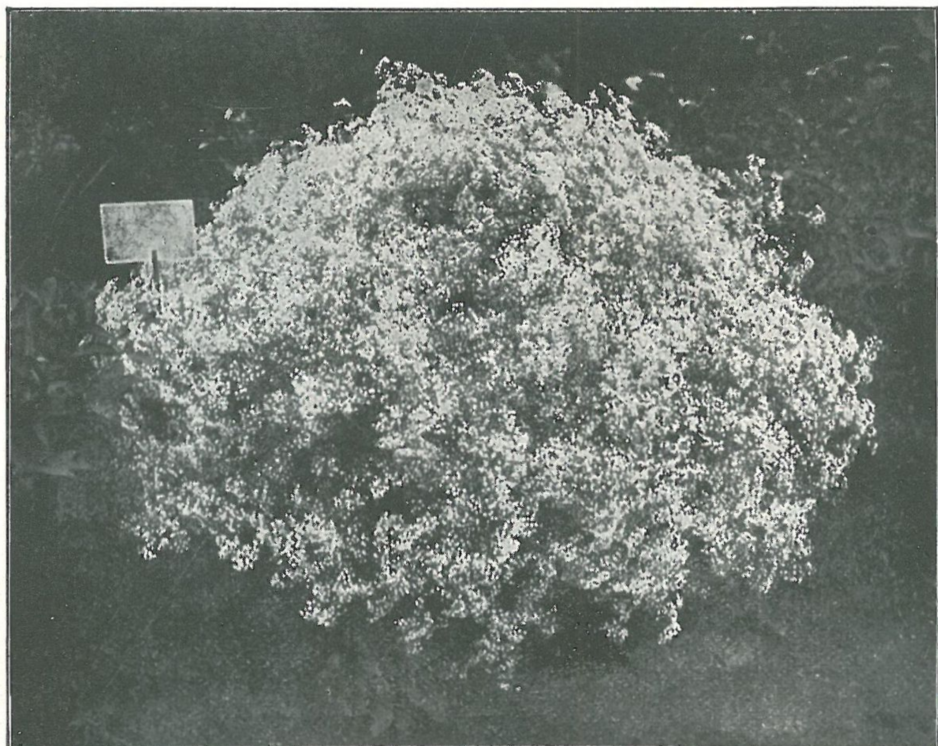
Primula. ☾ Bei leidlich frisch bleibendem Boden auch ☺ Ende März—Anfang Juni.

P. veris. Erste „satte" Farbenpracht des Frühjahres. Bild 65.

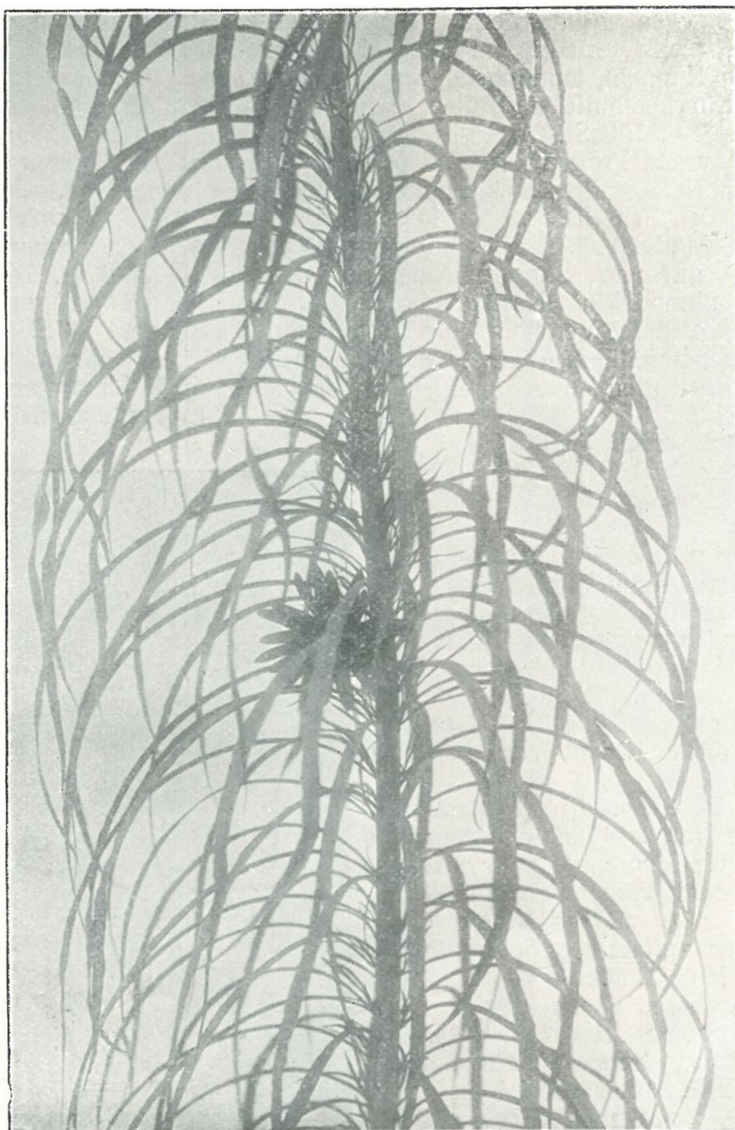
174. **P. v. acaulis.** Niedrige, früheste bunte Primeln. 10 St. M. 2,—, 100 St. M. 18,—.



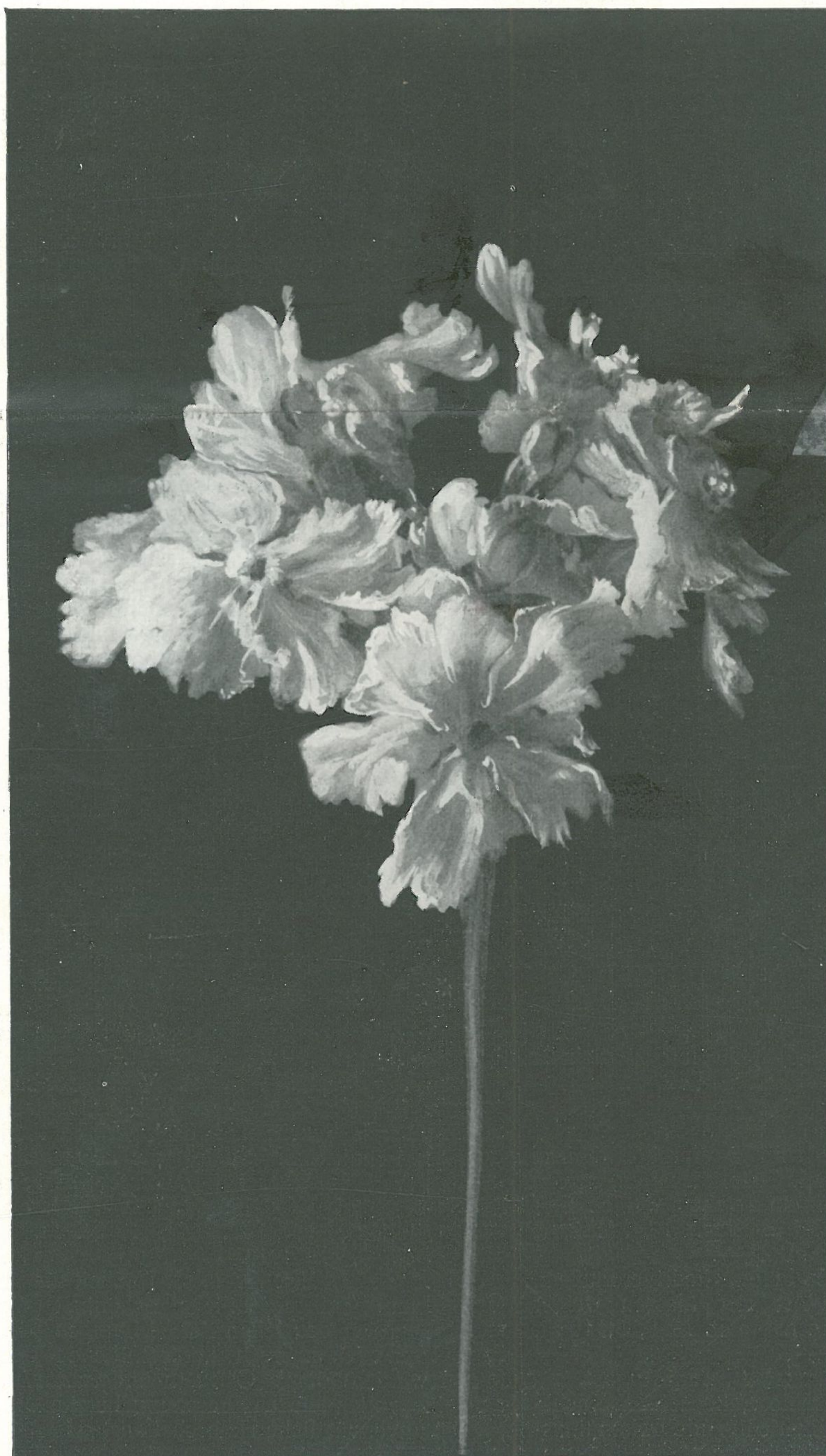
Nr. 31. 3 Jahre alte Einzelpflanze von **Helenium autumnale.**



Nr. 32. **Gefülltes Schleierkraut,** das auch als getrocknete Schnittblume den Winter durch viel schöner und schneeiger bleibt, als das einfache.



Nr. 33. **Helianthus salicifolius.**



Nr. 34. **Primula Sieboldii, weiß, Prinzeß Beatrice.**



Nr. 35. Nachweislich 20 Jahre alte Einzelstaude des **Heracleum barbatum** in einem Berliner Vorort. (Mittelblüte verblüht.)

175. **P. v. a. alba plena.** Leichtgefüllte, blühende, weiße, niedrige Primel, bildet geschlossene Kuppeln, anmutigste, der japanischen gefüllten Kirsche ähnlichste Blüten. 1 St. M. 0,40, 10 St. M. 3,—, 100 St. M. 25,—.

176. **P. v. elatior grandiflora.** Mitte April bis Anfang Juni. Neue, starkwüchsige, großblumige Rasse (auch für den Schnitt). 10 St. M. 2,—, 100 St. M. 16.—. Minimale Winterbeschüttung mit Laub!

177. **P. auricula, Sammet-Aurikeln.** Diese duftende altmodische Kostbarkeit erlebt eine „Renaissance" durch Veredlung ihrer absolut harten Arten (unter Beseitigung der etwas empfindlichen früheren Edelsorten) und durch Steigerung des Farbenreichtums.

178. **Mammuth-Aurikeln.** 1 St. M. 0,40, 10 St. M. 3,50, 100 St. M. 30,—.

179. **Mischung,** 10 St. 1,50, 100 St. M. 12,—.

180. **Primula denticulata hybrida grandiflora.** Ende März—Ende Mai. Neue schöne Hybriden dieser an Härte die Kaschmirprimula weit übertreffende Primula. Mannigfach Lilafarben. 1 St. M. 0,50, 10 St. M. 4,—, 100 St. M. 30,—, extra stark 1 St. M. 0,80, 10 St. M. 6,50. Leichte Winternadeldecke. Bild 55.

180a. **P. Sieboldii.** Winterharte japanische Primula. ☉ (20 cm). Prachtvoller, 6 Wochen langer Flor. Eine kühle fremde Farbenwelt für sich. Durchaus zähe und praktische Gewächse für wurzelfreie humusreiche Beete im Halbschatten. Bild 34.

181. **Maidens Blush,** rosa.

182. **Prinzess Beatrice,** weiß.

183. **Harry Leight,** tieflilla mit weißem Auge. Preis wie folgende.

184. **P. rosea grandiflora.** Japanische Teichprimel. Ende März. Ungeheuer zähe, leuchtend rosafarbene Primel für Sonne oder ganz lichten Halbschatten, mehr Feuchtigkeit liebend als gerade Trockenheit. 1 St. M. 0,40. 10 St. M. 3,—, 100 St. M. 25,—.

Primeln lieben ganz leichte Winterbeschüttung mit Laub oder Nadelholzreisig. Keine Düngerdeckung.

185. **Pyrethrum roseum grandifl.** Bunte Margueriten. Aus zierlichem, schon im Märzschnee üppig treibendem Laub, steigt Mai—Juni (August) eine Fülle großer, weißer, rosa-roter, rotsammetiger Margueriten empor. Wer ihre Stimmungswirkung im Garten und den herrlichen Effekt der Schnittblumen (9 Tage haltbar) beobachtet, wird sie in keinem Frühling missen wollen. *Schn* ☉. (60 cm) Prachtmischung. 1 St. M. 0,40, 10 St. M. 3,50, 100 St. M. 30,—. Bild 46.

186. **„James Kelway"** u. **„Jubile".** Glühend sammtigrot, einfach, **starkwüchsiger** als alle ähnlichen. 1 St. M. 0,60, 10 St. M. 5,–, 100 St. M. 45,—.

187. **„Mad. Meunier"** oder **„la Vestale"**; Halbgefüllte zartrosafarbene äußerst starkwüchsige Sorten. Preis wie vorige.

188. **Rheum,** Rhabarber. ☉ Imposantestes aller breiten, absolut harten Blattgewächse mit großer mannshoher Blütenfontäne. Rotstieliger Speise-Rhabarber **„Queen Victoria"** in echten Pflanzen. 1 St. M. 0,50, 10 St. M. 4,—. Mischung 1/3 voriger Preise.

189. **Rudbeckia Neumanni** legante gelbe Schnittblume mit sammetbraunem Zentrum. Unglaublich dankbarer, monatelang dauernder Flor. 1 St. M. 0,25, 10 St. M. 2,–, 100 St. M. 16,—.

190. **R. „Goldball".** ☉☽ *Schn.* R. laciniata fl. pl. bildet 2 m hohe Büsche, die ab Juli 8 Wochen lang hunderte kerriaähnliche, goldgelbe langgestielte Blumenbälle hervorbringen. Schönstes, gelbes Blühen, das der Garten überhaupt aufzuweisen hat. (Unverwüstlich.) 1 St. M. 0,35, 10 St. M. 3,–, 100 St. M. 20,–. Bild 50.

191. **R. e. „Herbstsonne".** (Neuheit!) 2 m hohe, großblumige, einfachblühende R. von dauerndster und spätester Massenwirkung gelber Farben. 1 St. M. 0,75, 10 St. M. 6,50.

192. **Saxifraga megasea.** April. (50 cm). ☉☾● Schönste aller wintergrünem Blattpflanzen, von beträchtlicher Größe. Staude von unverwüstlichem Humor in jeder Lage. 1 St. M. 0,50. 10 St. M. 4,—.

193. **S. cotyledon pyramidalis.** Königin aller wirklich ausdauernden Steinbrecharten. ☉ Mai bis Juni (s. Bild). (50—70 cm.) Myrtenblüte der **Norwegerinnen.** Schnittblume allerersten Ranges! 1 St. M. 0,60, 10 St. M. 5,—.

194. **S. umbrosa.** Porzellanblümchen. (30 cm.) ☽● Unersetzliche und sicher blühende Schatten-Einfassungspflanze, Merkwürdige Vereinigung von absoluter Unverwüstlichkeit mit zierlichster Grazie. 1 St. M. 0,15, 100 St. M 12,—.



Nr. 36. **Iris Klio,** oben schneeweiß, unten sammetblau (ähnlich Rheinnixe).

195. **S. irrigua,**

196. **S. leptophylla,**

197. **S. caespitosa** sind 3 erprobte robuste immergrüne moosbildende Steinbrecharten, welche **hintereinander** mit ihrem reichen weißen Flor 8 Wochen ab Anfang Mai erfüllen. 1 St. M. 0,30, 10 St. M. 2,50, 100 St. M. 22,—.

198. **S. cotyledon hybrida.** Niedrigere äußerst dankbare anspruchlose Art mit Massen weißer Schirmdolden 25 cm hoch. 1 St. M. 0,35, 10 St. M. 3,—, 100 St. M. 25,—.

199. **Scabiosa caucasica.** Juni-August. Große blaue Staudenskabiose, höchst anspruchslose, hohe Ansprüche befriedigende Dekorationsstaude und reizende, vielbegehrte Schnittblume. 1 St. M. 0,40, 10 St. M. 3,50.

200. **Scilla.** ☉☾● (10 cm.) April *R.* Bekannte, enorm langlebige, blaue, von Kindern geliebte Frühlingsblumen, welche oft noch von deren Kindern am selben Gartenplätzchen gepflückt werden. 10 Kn. M. 0,60, 100 Kn. M. 4,50.

201. **Sedum spectabile atropurpureum.** ☉☽ Durch Neuzüchtung dieser tiefkarminroten Art ist diese alt und wuchtig werdende Pflanze eine Staude ersten Ranges geworden. Eine 80 cm Durchm. haltende Pflanze mit etwa 40 handgroßen tiefroten Dolden auf blaugrünen Laub spät im Herbst — womöglich vor Aster „Herbstwunder" — bietet einen ganz auffallend schönen Anblick dar. 1 St. M. 0,50, 10 St. M. 4,–, 100 St. M. 35,—.

202. **Sempervivum.** Ewigleben. ☉☉ (8 cm.) Wintergrüne, reizende Blattrosetten für Felsgärtchen und alte Mauern. Robuste Mischung. 10 St. M. 1,50, 100 St. 10,—.

Solidago. Goldrute. Unverwüstlich. (**Nicht** wuchernde Sorte!) „Mimose des Nordens". (1—2 m.) ☉☉☽ 8 Tage abgeschnitten haltbar.

203. **S. aspera.** August. Kühngeschwungene Wedel, in der Binderei allen vorgezogen. (Nur nicht der folgenden späteren.) 1 St. M. 0.35, 10 St. M. 3,—.

Es ist mir gelungen, von der Königsgoldrute eine etwa 3 Wochen früher blühende ganz ähnliche Form aufzufinden, welche die Lücke zwischen aspera und Shortii ausfüllt. Nicht zu verwechseln mit mancherlei trivialen, um diese Zeit blühenden Sorten:

204. **S. Shortii praecox.** Preis folgend.

205. **S. Shortii,** echt! Königsgoldrute (siehe Bild). Von riesigen **straffen** Stielen werden Prachtwedel getragen. Vergrößertes „stilisiertes Goldruten-ideal". 1 St. M. 0,50, 10 St. M. 4,50, 100 St. M. 30,—. Bild 63.

Spiraea und **Astilbe.** Herrliche Halbschattenblüher! Hier werden 7 unverwüstliche, in der Zeit vom Mai bis August blühende charakteristische Spiraeen-Arten angeboten deren jede einen auffallenden, festlichen Garten- und Vasenschmuck bildet. Nach Blütenfolge aufgezählt.

206. **Sp. filipend.aul flore pleno** ☉☽ (40 cm.) Wunder von Anspruchslosigkeit und Blühwilligkeit. Den ganzen Sommer steigen aus zierlichem Farnbusch rosa knospende, halbgefüllte, reine Schirmdolden empor. 1 St. M. 0,40, 10 St. M. 3,50, 100 St. M. 30,—.

207. **Sp. Aruncus.** ☉☽ Mannshoch, robust, mit frühem Laubwerk und hohen weißen Rispenfahnen zur Feuermohnzeit, besonders in höherem Alter ein Prachteffekt. Preis wie vorige (Anfangs enttäuschend).

208. **Sp. japonica „Gladston".** ☽ Beste zum Treiben und überhaupt schönste japonica-Züchtung. 1 St. M. 0,60, 10 St. 5.—, 100 St. M. 40,—.

209. **Sp. astilbe „Queen Alexandra".** Vorige in rosa. Erste rosa Treibspiraea, 1 St. M. 1,25, 10 St. M. 10,—.

210. **Sp. ulmaria fl. pl.** Gefüllte Mandelspiraea. 1 3/4 ☾ *Schn.* (siehe Bild). Prachtstaude von langer Blütezeit und 8 tägiger Haltbarkeit der abgeschnittenen Stiele, die allgemein in modernsten Blumengeschäften verarbeitet werden. (Stiele erst einige Zeit bis „an den Hals ins Wasser zu stellen). 1 St. M. 0,40, 10 St. M. 3,50, 100 St. 30,—. Bild 49.

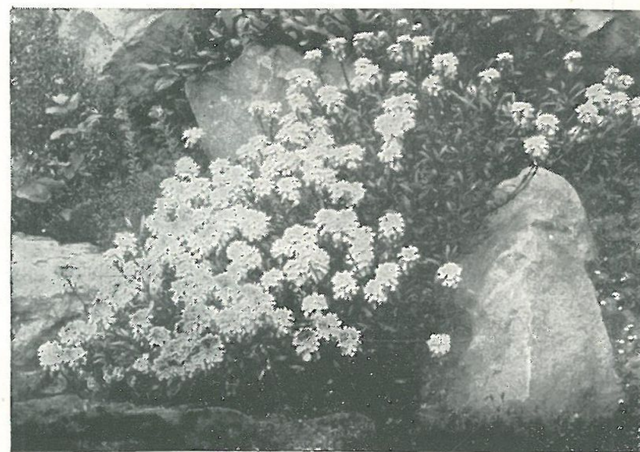
211. **Sp. astilbe Arendsi.** Neuheit für 1909. Größe und außerordentliche Schönheit dieser reichblühenden deutschen Neuzüchtungen (denen in späteren Jahren noch herbstblühende Sorten folgen werden) dürfte Gärtnern und Gartenfreunden eine vollendete Überraschung bereiten.

Die unverwüstliche Halbschattenstaude Astilbe (gedeiht auch in normalem, nicht zu trockenem Boden in der Sonne) entwickelt in diesen neuen

Die Staudenwelt

bietet unter anderem eine immer reichere und leichtere Möglichkeit, höchste „Blumenromantik“ der Wildnis unserem Garten zu vermählen und etwas vom intimsten Schmuck und Aroma „urweltlicher“ Einsamkeiten der Strande und Wälder, Alpen oder Ufer, Fluren und Steppen aller Weltteile in unseren Gartenbereich zu ziehen.

Es weitet und weiht unseren Garten und Park, jene Schätze in ihm fest eingebürgert und blühend zu sehen.



Nr. 37. **Iberis.**



Nr. 38. **Iris pumila hybrida „Die Braut“.**



Nr. 39 **Weiße Gartenlilie** (4 Jahre lang unberührt).



Nr. 40. **Narzissus, Dichternarzisse.**



Nr. 41. **Lupinus polyphyllus.**



Nr. 42. **Strauß von Edel-Paeonien.**

Edelsorten ohne besondere Pflege eine Blütenpracht von fast exotischer Üppigkeit. Weiß und rosa getrennt. Originalpreis. Kräftige Pflanzen 1 St. M. 1,50, 10 St. M. 12,50.

212. **Astilbe Arendsi Ceres.** Eine leuchtend rosafarbene üppige Sorte. 1 St. M. 2,50, 10 St. M. 20.—. Bild 58.

Ideale Spiraeen- u. Silberkerzengruppe, die gesamte monatelang in Halbschatten ununterbrochen blühend: Mai—Oktober! M. 8,50.

213. **Statice,** Stauden-, ☺☺ *Schn.* August—September. 1/2 m hohe schleierkrautartige, stahlblaue Blütenmasse von duftiger, bizarrer Schönheit. 1 St. M. 0,30, 10 St. M. 2,50.

214. **Symphitum asperrimum fl. v.** Zweifellos das monumentalste weißbunte winterharte Blattgewächs. 1 St. M. 1,—. Silberwallwurz.

215. **Thalictrum adiantifolium.** Wiesenraute. ☺☾ Jahrzehntelang ohne Pflege ausdauernd, unersetzliche adiantumähnliche Schnittgrünstaude; abgeschnittenes Grün lange haltbar. 1 St. M. 0,45, 10 St. M. 3,50.

216. **Tradescantia virginica.** (40 cm hoch). Mai—September. Jahrzehntelang treu wiederblühend, fremdartige Staude mit langem Flor rein carminpurpurner, weißer und blauer Blumen. In Edelsorten. 1 St. M. 0,50, 10 St. M, 4,—.

Trollius. Goldranunkel. (Folgende beide Sorten stellen die alten billigen völlig in Schatten). Unverwüstliche edle Staude. 75 cm. April bis Ende Mai (Juli, August). ☺ *Schn.* Große dichtgefüllte ranunkelähnl. Blume von großem Formenreiz.

217. **T. Orange globe.** Neu! Sehr große goldgelbe Blüten von rosenähnlichar Modellierung. Alte Pflanzen von außerordentlicher Schönheit. 1 St. M. 0,70, 10 St. M. 6,—, 100 St. M. 50,—.

218. **T. Leuchtkugel** (G. und K.). Neuheit, wie vorige, in tieferem Orange, von mächtiger Blütenfülle. 1 St. M, 1—1,50, 10 St. M. 10—12. Preiserhöhung wegen Knappheit des Vorrats in Deu'schland.

Tulipa. ☺☽ *Schn. Th.* **Frühe Tulpen.** Anfang Mai. Können jahrelang ungest. liegen bleiben.

219. **Artus,** rot,

220. **la Reine,** weiß,

221. **la Précieuse,** rosa,

222. **Gelber Prinz.**

10 Zwiebeln M. 1,—, 100 Zwiebeln M. 7,—.

224. **„Leuchtfeuer“,** glühendrot, gefüllte weitgeöffnete Tulpen von überraschender Wirkung.

Füllung ist hier keine Entseelung, sondern Erfüllung der Formenschönheit. Preis folgt. 10 St. M. 1,50, 100 St. M. 13,—.

225. **„Murillo“.** Dasselbe in weiß mit zartgrünen oder rosigen Scheinen durchleuchtet. 10 St. M. 1,25, 100 St. M. 9,—. Gleiche Blütezeit wie vorige.

226. Nach letzterem Flor erblüh.: **Mischung** feinster Sorten **später,** hoher (zum großen Teil „Darwin“-) Tulpen, deren herrliche gedämpfte Töne harmonisch in Mischung. 10 St. M. 1,—, 100 St. M. 7.—.



Nr. 43. **Ausdauernde Missouri-Nachtkerze. Önothera missouriensis.**



Nr. 44. **Weiße Oktobermarguerite.**



Nr. 45. **Leucanthemum maximum.**



Nr. 46. **Bunte Margueriten.**

Veronica. Ehrenpreis. ☺☺ Unverwüstlichste, blaublühende Gewächse. Ganz verschiedenartig, nach Blütezeit aufgezählt.

227. **V. gentianoides.** (30 cm.) Bild 60.

228. **S. azurea** (verbesserte amethyst.) (25 cm.)

229. **V. orientalis.** (15 cm.) Ein Kleinod für Felsgärten.

230. **V. incana.** (20 cm.) Preise aller V.: 1 St. M. 0,35, 10 St. M. 3,—, 100 St. M. 20,—.

231. **V. Hendersoni.** Herbstehrenpreis. ☺☾ (60 cm.) August—September. Größtblumiger, auffallender Ehrenpreis. Schnittblume! 1 St. M. 0,60, 10 St. M. 5,—.

232. **Vinca minor,** Immergrün. April. *Tb.* ☽☻ Kriechende blühende, in jedem Garten an schwierigen Stellen mit Vorteil anwendbare Blatt- und Blumenstauden. 1 St. M. 0,15, 100 St. M. 13,—.

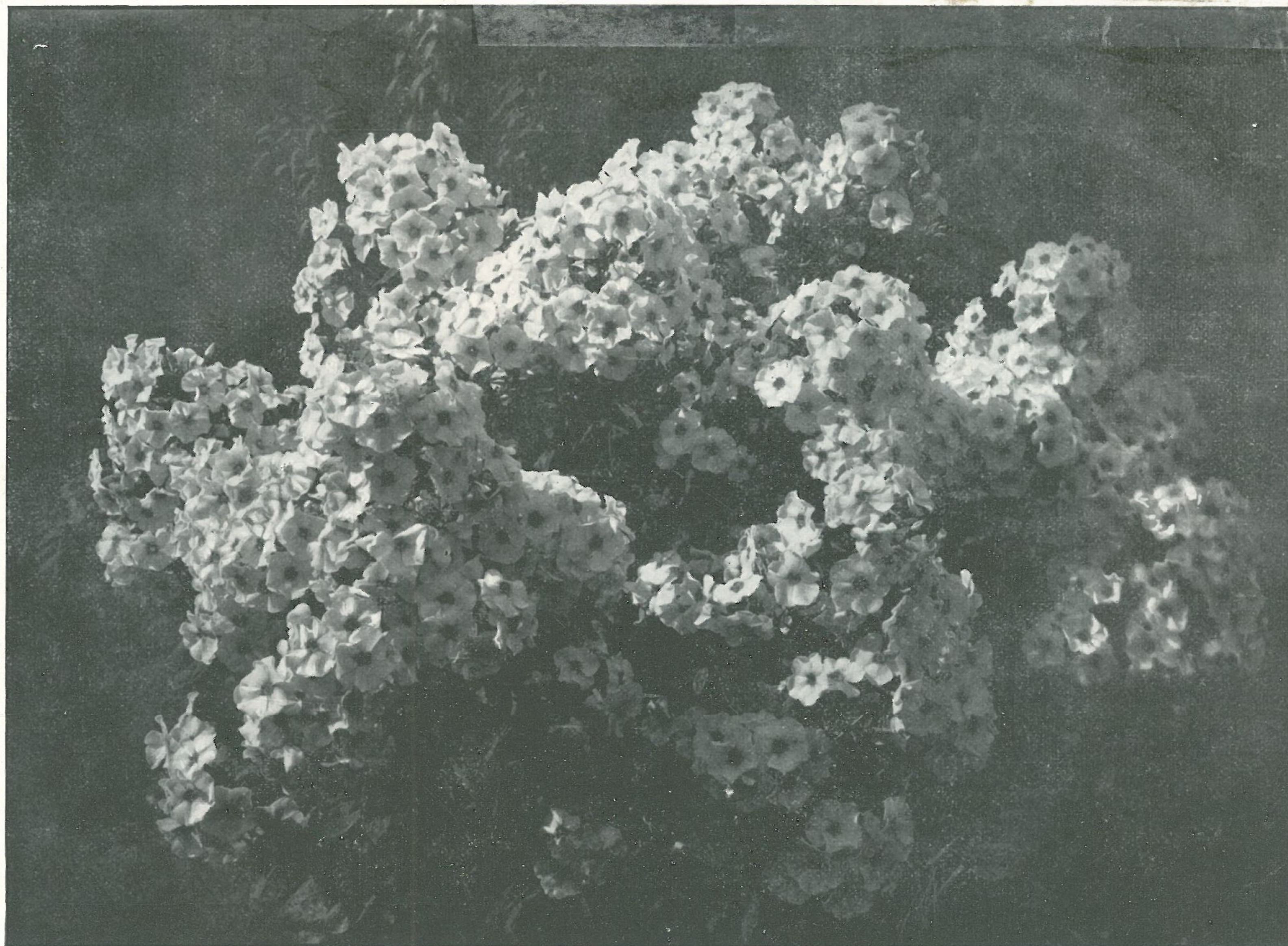
233. **Viola odorata.** Veilchen. *Schn.* ☽ *T.* März—April. Das wohlriechende Gartenveilchen in absolut winterhart. Sorte. 1 St. M. 0,20, 10 St. M. 1,50, 100 St. M. 10,—.

Langgestielte Prachtsorte:

234. **„Augusta".** 1 St. M. 0,25, 10 St. M. 2,—, 100 St. M. 15,—, hüllt auch im August—Sept. ihren Gartenplatz in intensive Düfte, liebt in rauhester Lage im Winter ganz leichte Beschüttung.

235. **Yucca filamentosa.** ☺ Winterharte, wintergrüne Palmlilie (ohne Schutz). Diese exotische Prachtstaude mit crémefarbiger Blüte verleiht einem Gartenanblick südlicheren Charakter. Stärkere mit Tropfballen. 1 St. M. 1,50, 10 St. M. 13,—. Bild 56.

Die volle Eigenart und die Mächtigkeit des Doldenbaues tritt im Pflanzungsjahre noch nicht hervor.



Dieser Phlox vereinigt mit äußerst üppigem Wachstum riesige Dolden und lange Blütezeit. Unter allen weißen Phloxen mit rotem Zentrum ist „Sommerkleid" wohl die eleganteste.

Nr. 47. **3jähr. Einzelpflanze von Phlox „Sommerkleid". Neuheit eigener Einführung für 1910.**



Nr. 48. **Rote Edelgarbe** (Achillea).



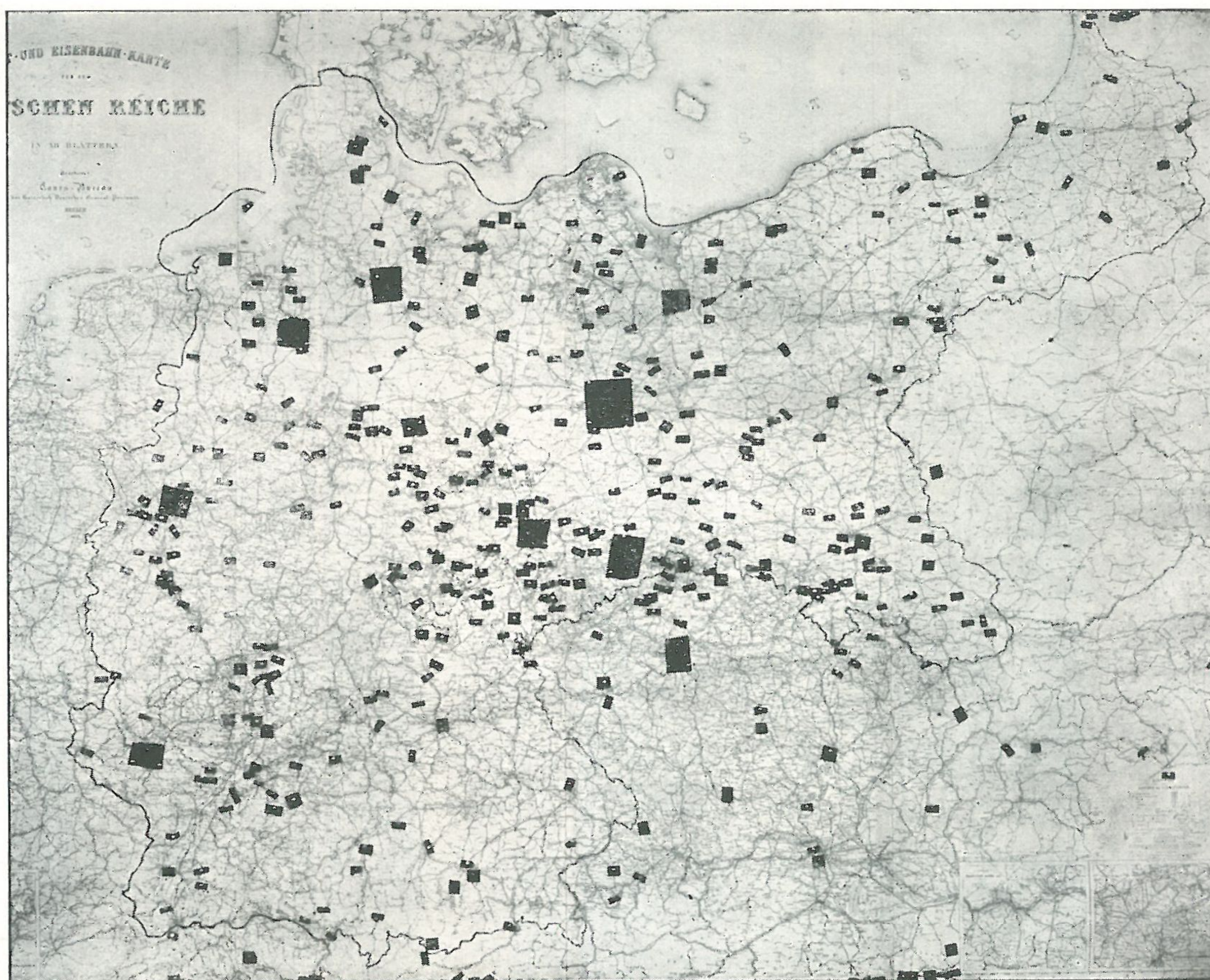
Nr. 49. **Gefüllte Spiraea ulm.** als vierjährige Einzelpflanze.



Nr. 50. Einzelpflanze der **Rubbeckia „Goldball“** im 4. Jahre nach Pflanzung.



Nr. 51. **Helenium autumnale „Gartensonne“,** im Jahre der Pflanzung.



Versand-Orte meiner Staudengärtnerei während der letzten beiden Jahre.

Der Versand der Staudenpflanzen meiner Gärtnerei beschränkt sich nicht auf die Berliner Villenstädte. Auf der hier abgedruckten Karte sind die **Versandorte** der letzten zwei Jahre verzeichnet.

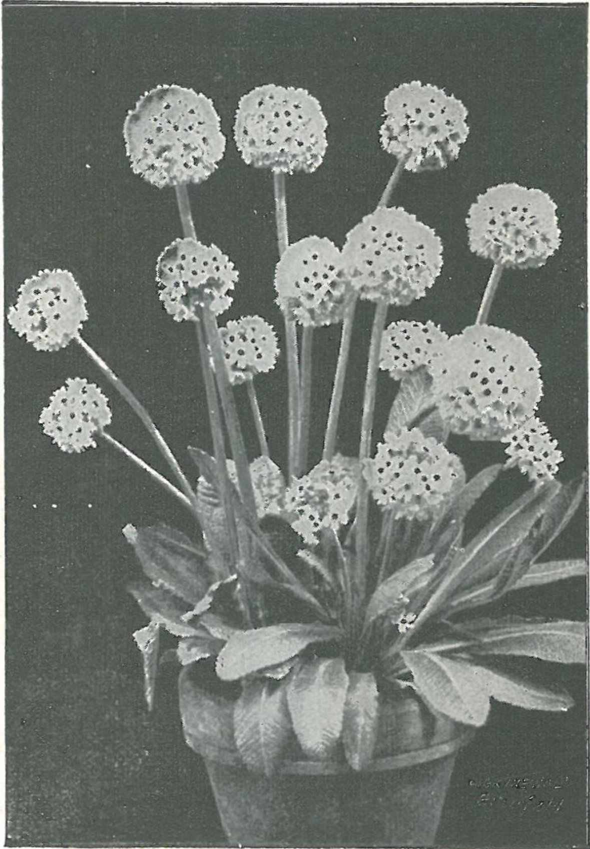
Hervorragender fachmännischer Stelle in Petersburg verdanke ich nebst der Erlaubnis zur Veröffentlichung an geeigneter Stelle, genaue, fast das ganze ungeheuere Staudenreich umfassende Erprobungslisten der Winterhärte der Stauden während sehr langer Reihen von Petersburger Wintern **ohne Deckung** resp. zum Teil **mit** einfacher, den Erfahrungen entsprechender Deckung. (Schwere Kälte **ohne** Schnee ist auch in Petersburg nicht selten.)

Diese Listen stellen vielleicht das eindrucksvollste existierende Dokument der Leistungs- und Widerstandskräfte der Staude dar und sind in meinem Ende Frühjahr 1910 erscheinenden „Modernen Staudenbuch“ und farbigen Bilderwerk teilweise abgedruckt. Das Buch enthält u. a. 80 Farbenbilder nach Lumière-Photographien aus meiner Gärtnerei und ist erhältlich hier und im Verlage: J. J. Weber, Leipzig. Preis 10 Mark.

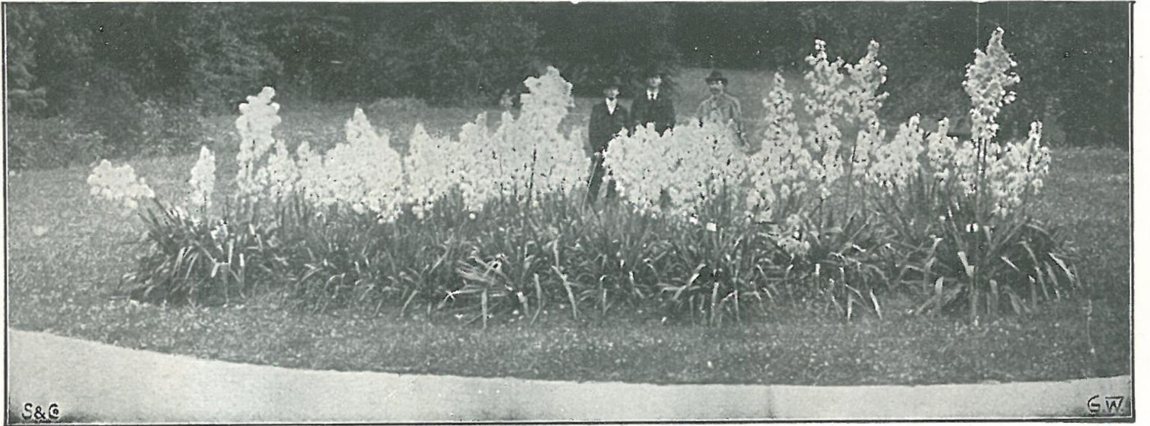


Nr. 54. **Phlox Laphami.**

Phlox divaricata „Laphami“ ist ein hellblauer Frühlingsphlox von 8 wöchiger Blütendauer; er steht mehr als doppelt solange wie die viel weniger wüchsige Stammsorte Ph. divaricata, in reichem Flor, erblüht allerdings etwa 14 Tage später.



Nr. 55. **Primula denticulata.**



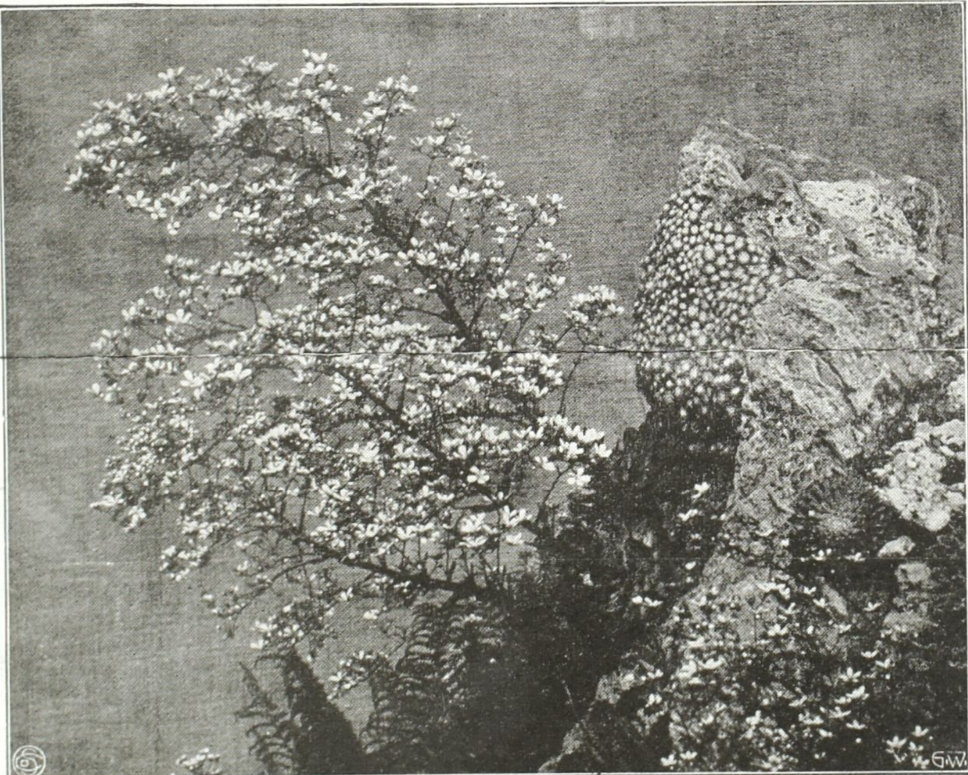
Nr. 56. **Yucca filamentosa. Palmenlilie.**

Hauptpflanzzeiten:

März—Ende Mai, Mitte August—Mitte Oktober. Auch späte Verpflanzung im Frühjahr bis Anfang Juni vertragen besonders gut Staudenastern u. japanische Chrysanthemum. Herbstpflanzung eventuell bis Mitte November die **Knollenstauden:** Chionodoxa, Leucojum, Crocus, Fritillarien, Galanthus, Hyacinthus, Lilien, Muscari, Narzissen, Tulpen; ihre Frühlingspflanzung nur im Notfall. Ferner Astern, Paeonien, Maiglöckchen, Goldruten, Schneerosen, Rudbeckien, die aber auch im Frühling gut pflanzbar. **Knollenstauden bleiben jahrelang unberührt, Tulpen pflanzt man im Sommer. Gladiolen und ähnliche „auf die Köpfe".**



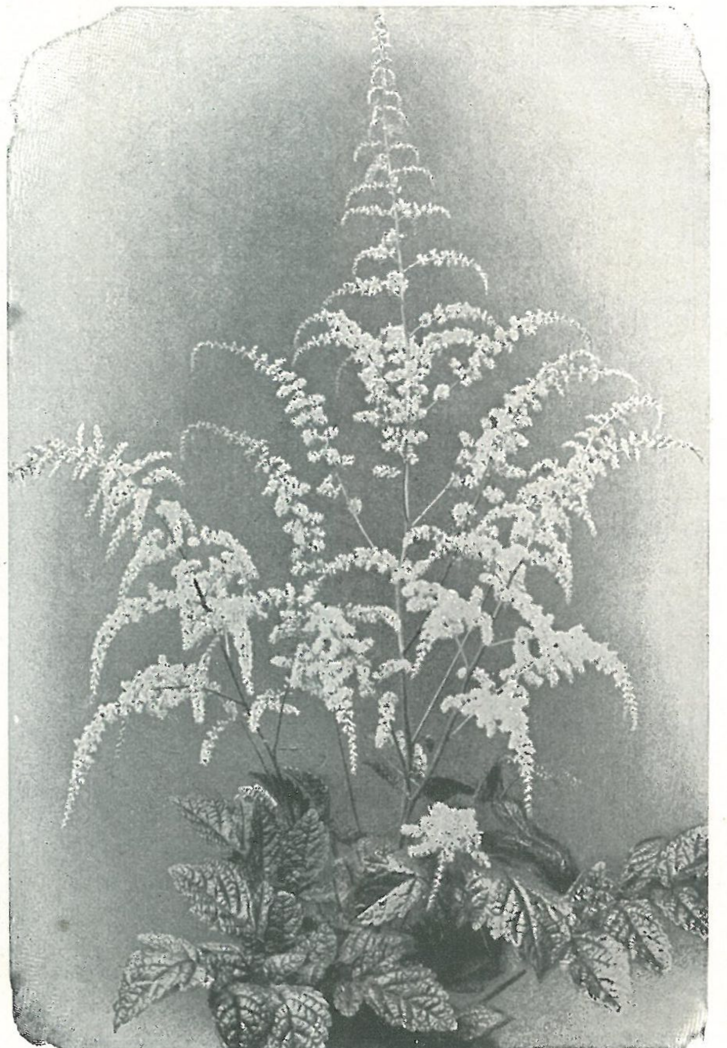
Nr. 57. **Strutiopteris Becherfarn.**



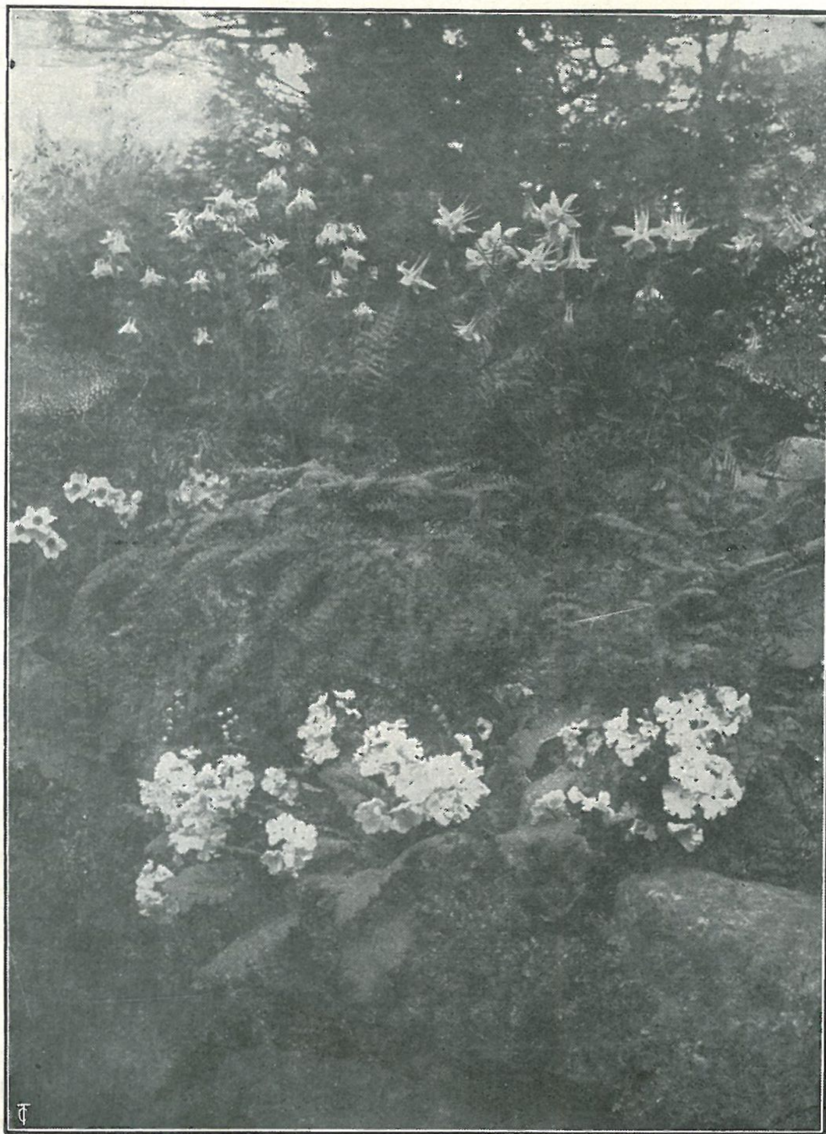
Nr. 59. **Königin der Saxifragen.** (Kommt wild in Tyrol, Norwegen, Lappland vor.)



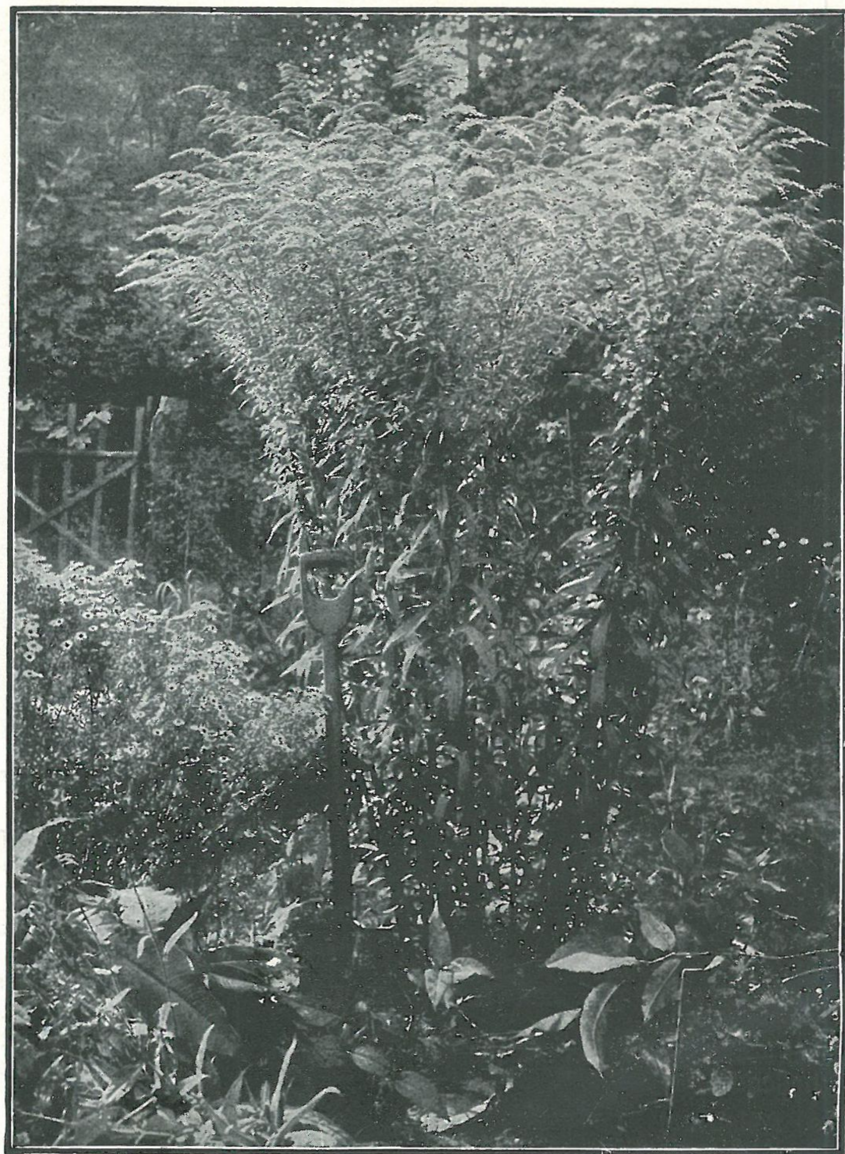
Nr. 60. **Blaue Veronica.** Pentiancides.



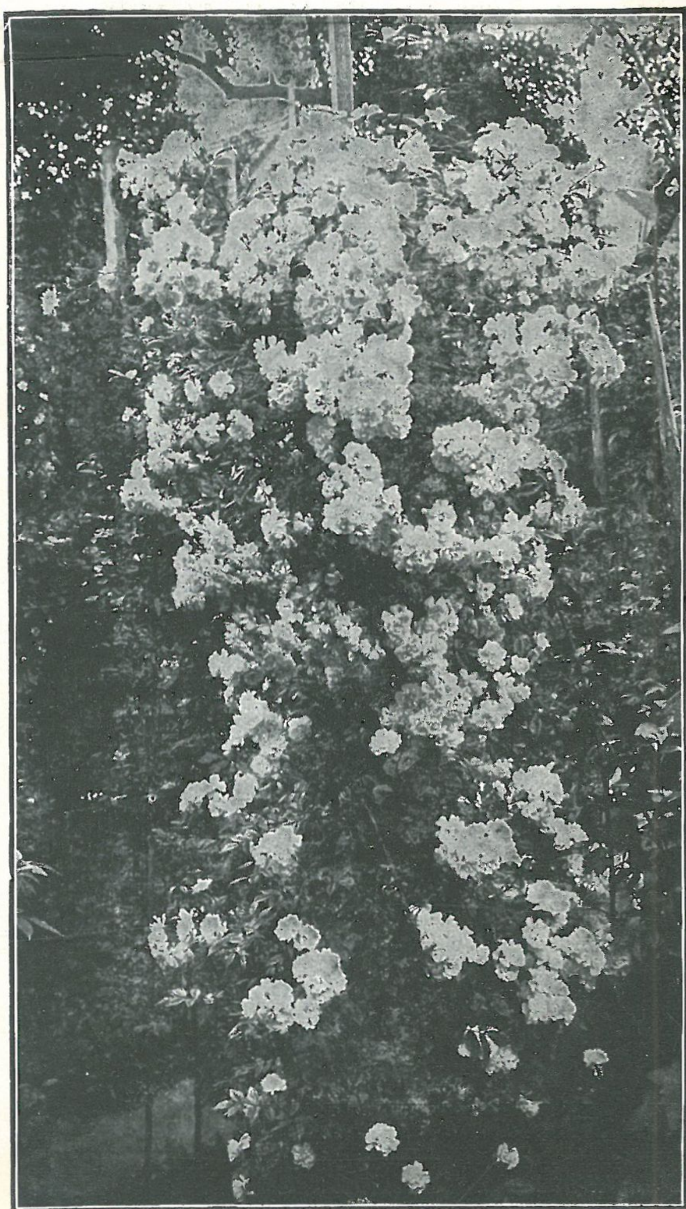
Nr. 58. **Riesendoldige weiße und rosa Astibe Arendsi.**



Nr. 64. **Akelei, Farne, Primula Sieboldi, Narzissen.**



Nr. 63. **Königsgoldrute.**



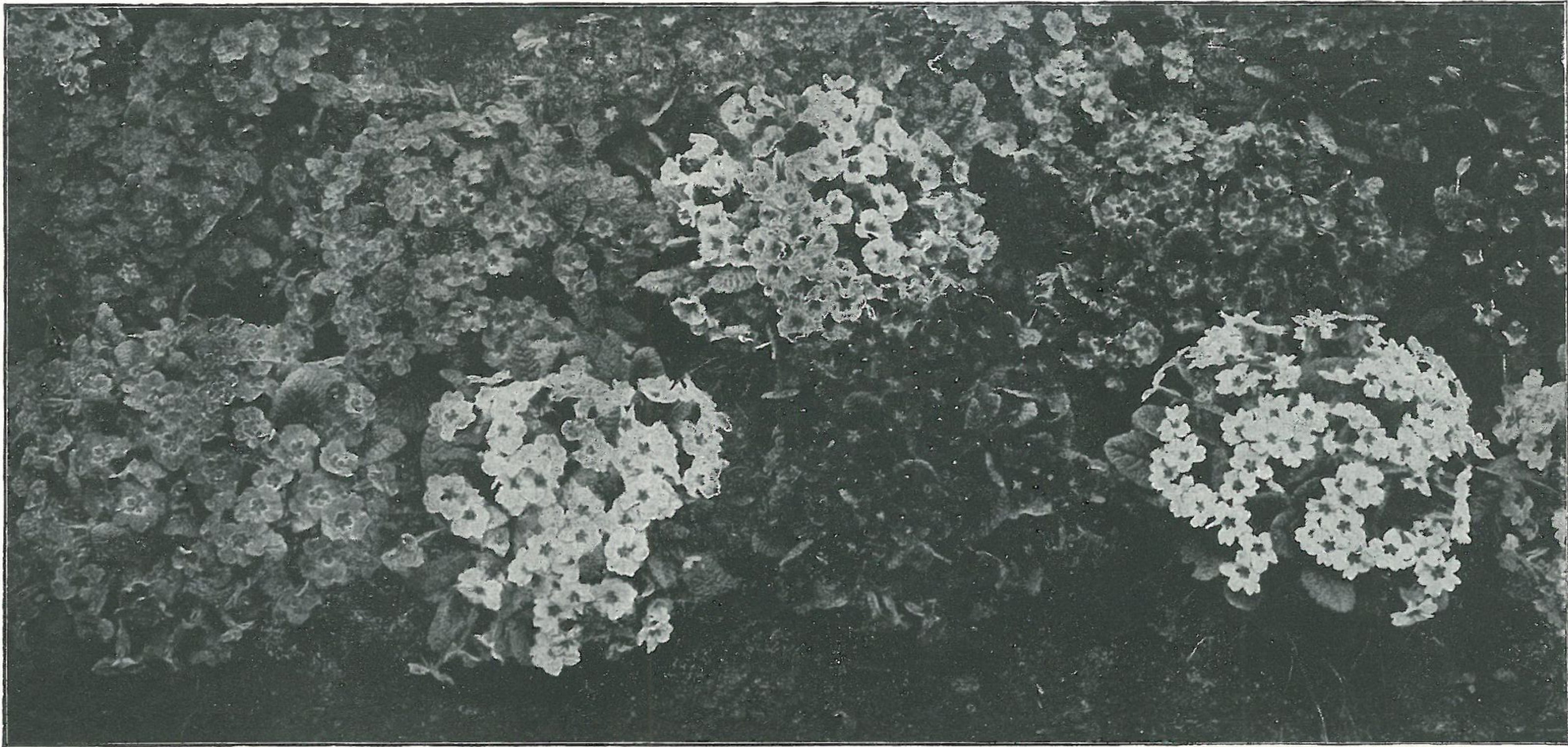
Nr. 61. **Moderne winterharte Kletterrose.**



Nr. 62. **Adiantum pedatum, Hufeisenfarrn.**

Winterdecke;

Alle **herbstgepflanzten** Stauden wollen im **ersten** Winter wenn möglich trockene, fichtenreisigbedeckte Laubdecke oder strohige Düngerdecke. Arabis und Aurikeln nur ganz luftige Fichtenreisigdecke. In späteren Wintern wollen alljährlich 15 cm hohe Laubbeschüttung: Herbstanemonen, Montbretien. Mäßige Beschüttung lieben (in Ausnahmewintern): Feuermohn, Chrysanthemum indicum, Edeldisteln, Augustaveilchen, Leusanthemum maximum, Primeln lieben Laub- und **keine** Düngerdecke, Himalajaprimeln Fichtenreisig.



Nr. 65. **Primula acaulis grandiflora.**

Farne.

Farne. ☽☺ Zu den vornehmsten Pflanzengestalten der Erde gehörende, enorm zähe und langlebige Gewächse, die ihren waldfrischen, urweltlichen Zauber willig in den Gärten entfalten. Auch zwischen halbschattiger Staudenpflanzung von großer Wirkung und über blütenärmere Wochen hinweghelfend.

236. **Adiantum pedatum.** Hufeisenfarn. (50 cm.) Außerordentlich schön und dabei genügsam. Zauberhaft graziöse Schirmwedel in buschiger Vegetation. 1 St. M. 0,50, 10 St. M. 6,50. Bild 62.

237. **Struthiopteris germanica.** Trichter- oder Becherfarn. 1 m hoch. Regelmäßig gebauter Prachtfarn. Im Alter fast tropisch; wichtigster großer Gartenfarn. 1 St. M. 0,50, 10 St. M. 4,—, 100 St. M. 35,—. Bild 57.

238. **Aspidium filix mas.** ☺☾ Robuster üppiger Farn für schlechten, trockenen Schattenplatz, auch für Sonne! Bis Weihnachten frischgrün. Preis wie folgende.

239. **A. f. feminina.** Zierlichst gefiederter Farn von üppigstem Wuchse in Gärten.
Je 1 St. M. 0,40, 10 St. M. 3,—, 100 St. M 25,—.

Schönste wintergrüne, zuverlässige Wachser.

240. **Aspidium** (Polystichum) **angulare proliferum.** Dieser überraschendste, eleganteste aller Gartenfarne entrollt den ganzen Sommer durch immer neue, bis 60 cm, smaragdgrüne Filigran-Wedel über dunkle ältere. 1 St. M. 0,90, 10 St. M. 8,— (jüngere billiger). Leichte Winterbeschüttung.

241. **Asp. acrostichoides.** ☺ Ähnlich munitum, aber wüchsig und winterhart, sehr wirkungsvoll. 1 St. M. 0,70, 10 St. M. 6,—.

Harte und ausdauernde Ziergräser für Sonne.

242. **Glyceria spectabilis fol. var.** Eleganter und effektvoller Ersatz für das etwas triviale Bandgras. 1 St. M. 0,40, 10 St. M. 3,50.

243. **Elymus glaucus.** Blaues Strandgras. (50 cm.) 1 St. M. 0,40, 10 St. M. 3,50.

Sicher beobachtete Lebensalterzahlen.

(Auf Grund einer Umfrage in Deutschland zusammengestellt. [Briefe wurden aufbewahrt.] Zeitweise geteilt und umgepflanzt oder sehr lange unberührt, je nach Art und Standort.)

Schneerosen (Helleborus niger) **45**, 20, 9, 10, 10 30, 12, 33, 6 Jahre.

Funkia 22, 45, 20, **47**, 40, 25, 19, 36, 10, 22 Jahre.

Rittersporn (Delphinium) **50**, 40, 30, 14, 18, 36, 50 Jahre.

Lilien: Feuerlilie (Lilium croceum) 30, **47**, 16, 20, 30, 15 Jahre.

Weiße Gartenlilie (Lilium candidum) 22, **30**, 14, 14, 20, 35, 19 Jahre.

Tigerlilie (Lilium tigrinum) 18, **47**, 20 Jahre.

Hemerocallis fulva und flava, auch fl. pleno 22, **47**, 16, 24, 22, 18 Jahre.

Aconitum (Eisenhut) 46, 15, 40, **14**, 30, 20, 30, **50** Jahre.

Spiraea 15, **40**, 14, 30, 30 Jahre.

Kaiserkronen (Fritillaria imperialis) 40, 18, 20, 30, 47, **78**, 30, 40, 60, 30, 25, 25 Jahre.

Staudenaster **47**, 10, 30, 14, 15, 12, 19 Jahre.

Scilla sibirica 10, 20, **60**, 47, 10, 11, 12, 6, 6, 40 Jahre.

Veilchen 10, **47**, 15, 14, 18, 24, 20, 6, 30, 25 Jahre.

Primeln 30, 14, 18, 15, 8, 11, 6, **30**, 25 Jahre (häufig geteilt).

Aurikel 30, **50**, 40, 18, 6, 6, 27, 6, 25 Jahre.

Narzissen **30**, **78**, 25, 12, 35, 10, 30, 25 Jahre.

Phlox decussata (Flammenblumen) 15, **50**, 10, 15, 47, 40, 18, 14, 6, 20, 12, 13, 30, 13, 30, 15, 50 Jahre.

Goldrute, Sonnenwedel (Solidago) 15, **30**, 14, 12, 30 Jahre.

Schneeglöckchen 36, 30, 10, 43, 10, 22, 23, 42, 47, 12, 30, 16, 40, 20, **60**, 30, 40, 25 Jahre.

Diclytra (Frauenherz) 5, 14, 6, 30, **46**, 20, 5, 14, 10, 6, 19 Jahre.

Maiglöckchen 25, 15, **47**, 30, 30, 25, 30, 6 Jahre,

Iris (Schwertlilien) 10, 30, 46, 10, **47**, 15, 16, 14. 6, 15, 10, 15, 35, 36, 20, 25 Jahre.

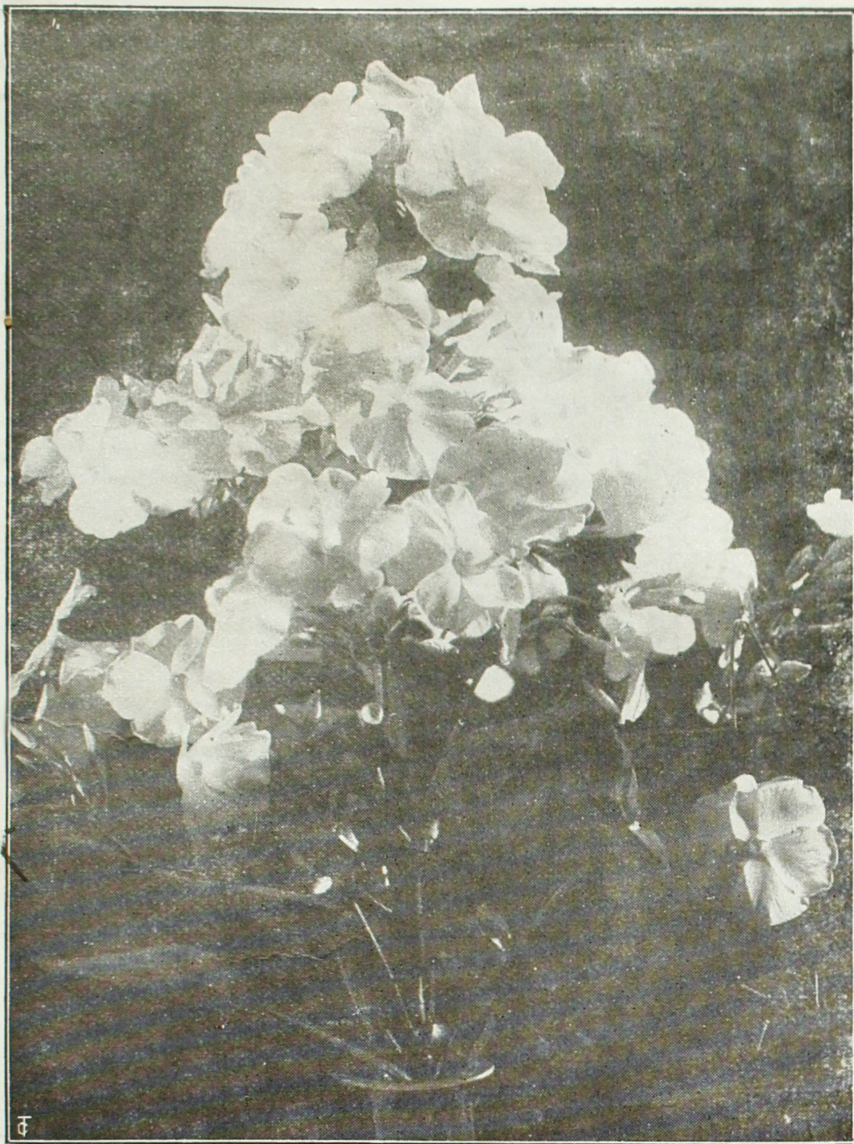
Leberblümchen (Hepatica) 10, 10, 18, 25, 20, 7, 10, 20, 30, 12, **30**, 12, 19, 25 Jahre.

Crocus 18, 20, **47**, 18, 13, 6, 25 Jahre.

Paeonia (Pfingstrose) 22, 11, 10, 60, 20, 46, 20, 15, 12, 40, 36, **78**, 33, 30, 19, 60, 20, 40, 30 Jahre.



Nr. 66. **Frühlings-Phloxe.**



Nr. 67. **Phlox decussata.** Einzelstiel, v. Lassberg von einer 40stielig. Einzelpflanze.

Einige schönste Knollen-Stauden von einfacher Durchwinterung in frostfreien Kellern.

Dahlia. (Georgine) in Edelsorten die reichblühendste Staude der Erde (Juli—Frost). Die Zahl der in günstigen und ungünstigen Böden sicher und reich, aufrecht und hoch über dem Laube blühenden Sorten von wahrhaftem Schönheitswert der Einzel- und Gesamtwirkung ist klein und nimmt nur langsam zu.

Einfache Riesendahlien.

248. **„Riesenedelweiß“.** Neuheit. Mächtige weiße, hoch über dem Laube schwebende Sterne. 1 St. M. 2,—, 10 St. M. 16,—.

249. **„Lustige Witwe“.** Neuheit. Knallrote, einfache Dahlie, breite satte Farbenwirkung. 1 St. M. 2,— 10 St. M. 16,—.

250. **„Germania“.** Dunkelrote, sehr edle einfache Blume. 1 St. M. 0,75.

251. **„Semiramis“.** Wunderbare, goldrosalilafärbung, bald einfache, bald gefüllte Blüten. 1 St. M. 1,25, 10 St. M. 10,—.

252. **„And. an Franz Liszt“.** Alte, sammet-carminrote Sorte mit weißer Zeichnung. 1 St. M. 0,60, 10 St. M. 5,—.

253. **„Vilma Steinbuch“.** Riesige, zartrosa Blume. 1 St. M. 0,60, 10 St. M. 5,—.

254. **„Türkenbund“.** Neuheit. Rotgeflammte Blume. 1 St. M. 1,25, 10 St. M. 10,—. Bild 71.

Gefüllte Cactusdahlien.

255. **„Amos Perry“** ist auch für ungünstige Verhältnisse noch immer die idealste rote Cactusdahlie. Preis 1 St. M. 0,60, 10 St. M. 5,—

256. **„Jackson“.** Schwarzsammtig 1 St. M. 0,50.

257. **„Feuerregen“.** Glühendes Knallrot (Hybride). 1 St. M. 1,—, 10 St. M. 8,—

258. **„Göthe“.** Riesenblume von reichen Orangelachsrot auf prachtvollem Stielwerk hoch getragen. Wohl die gefeiertste aller Dahlien-Neuheiten. 1 St. M. 4,—, 10 St. M. 35,—.

259. **„Flora“.** Weiße bewährteste C.-D. 1 St. M. 0,60, 10 St. M. 5,—.

260. **„Pinkpearl“.** Leuchtend frischrosa. 1 St. M. 0,70, 10 St. M. 6,—.

Gladiolen. Mit Bild.

Die prachtvollsten und robustesten mir bekannten Sorten sind:

261. **„Germania“.** Tiefsammtigblau, zweifellos schönste Farbe ihrer Art. 1 St. M. 0,60, 10 St. M. 5,—, 100 St. M. 40,—. Knolle bleibt klein. Bild 70.

262. **„America“.** Weißrosafarbige Kolossalrispe. Preis wie vorige. 1 St. M. 0,50, 10 St. M. 3,50, 100 St. M. 30,— Bild 70.

263. **„Negerfürst“** oder Mephisto, sammtig, dunkelblutrote Sorten von majestätischer Schönheit. 1 St. M. 1,50, 10 St. M. 13,—.

263 a. **„Brenchleyensis“.** 1000 St. M. 32,—.

Montbretia-Knollen.

In nicht feuchtem Boden sicher draußen unter 15 cm hoher Laubdecke durchwinternd. Sonst trocken im Keller aufbewahren und April ins Land.

Moderne winterharte Kletterrosen.

Frühlingspflanzung März bis Anfang Mai.

Herbstpflanzung ab Ende September bis Ende November.

Durch Neuzucht und Neueinführung sind die Kletterrosen in ein neues Stadium getreten, in dem sie einen der Gipfel deutscher Gartenschönheit bilden.

244. **„Tausendschön“,** absolut winterhart; wird von größten deutschen Rosenkennern (so von Oberpostassistent Walter) als die „Königin der Kletterrosen“ bezeichnet. Riesige Buketts herrlich zart duftender, leuchtender lachsrosafarbener Blüten. 1 St. M. 1,25, 10 St. M. 10,—. Bild 61.

245. **„Gruß an Zabern“,** absolut winterhart. Die edelste, reichste aller weißen Kletterrose. Duftend. Die abgeschnittenen, malerischen Zweige halten sich 6 Tage lang. 1 St. M. 1,—, 10 St. M. 9,—.

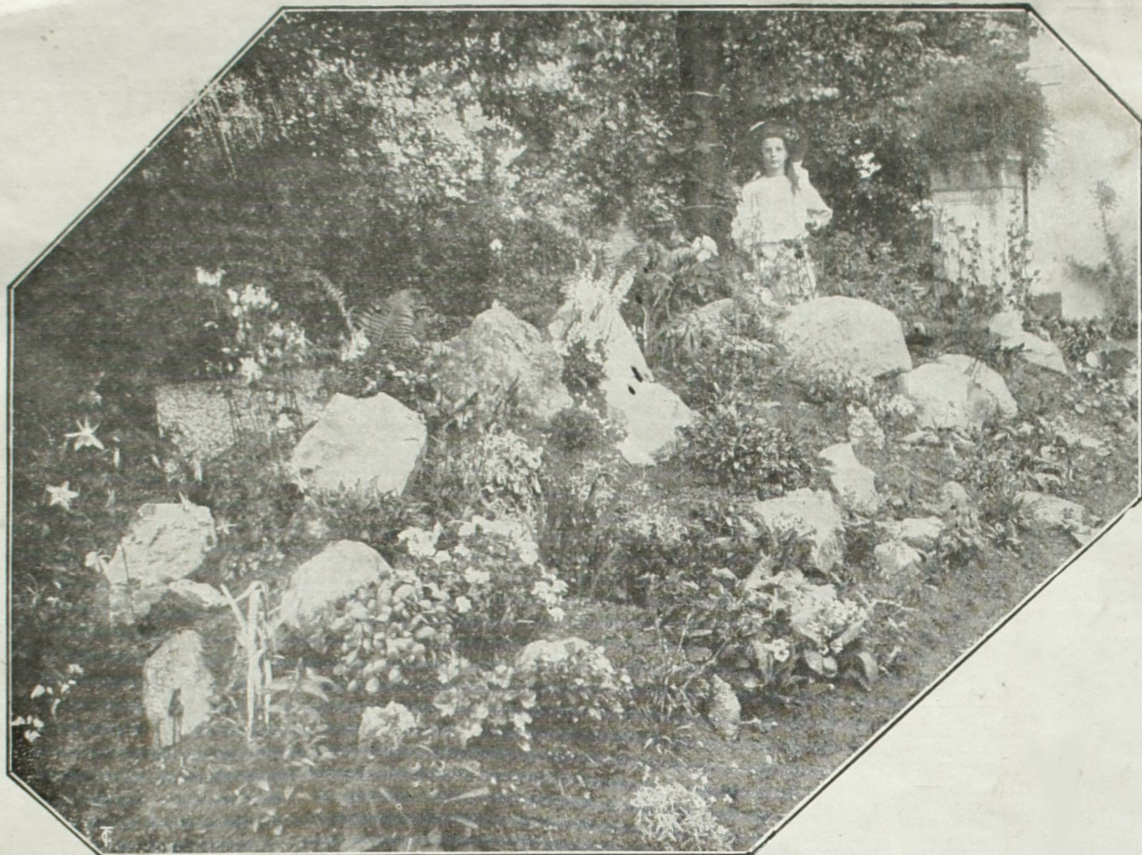
246. **„Crimson Rambler“,** dunkle berühmte Kletterrose, 1 St. M. 0,60, 10 St. M. 5,—.

247. **„Dorothy Perkins“,** ganz verschieden von „Tausendschön“. Eine herrlich rosafarbene, duftende Schlingrose. 1 St. M. 0.80, 10 St. M. 6,50.

Extra starke ältere Pflanzen soweit Vorrat 50 % teurer.



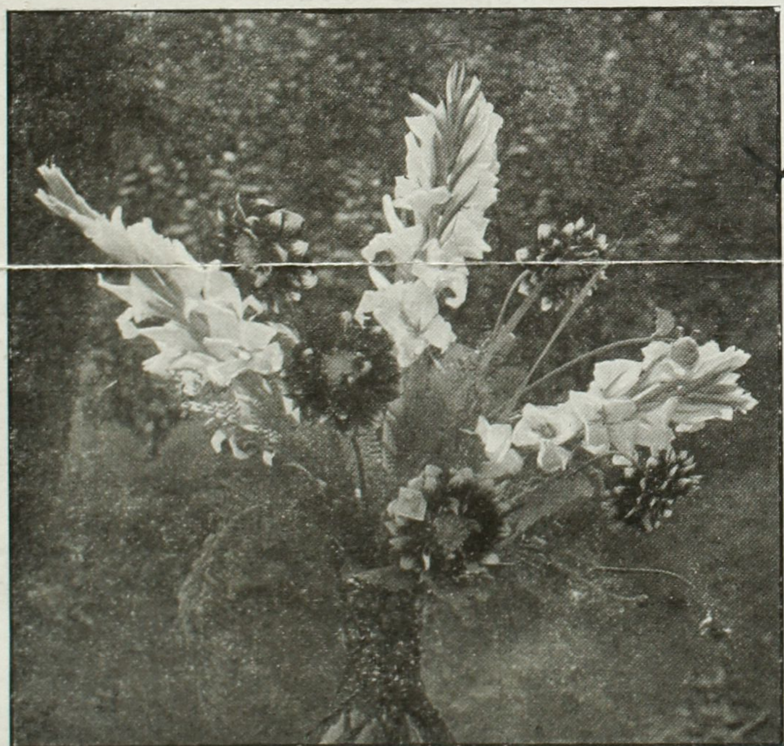
Nr. 68. Teilansicht einer 8 Jahre alten Pflanze des duftenden Sept. Oktober blühenden **Staudenflieders.** (Polygonum.)



Nr. 69. **Halbschattige Rasenböschung** in ein Felsgärtchen verwandelt in dem zwischen Farnen, Felsen und Blattstauden vom Frühling bis Herbst immer etwas blüht.



Nr. 70. Gladiolen Amerika u. Germania.



Nr. 71. Dahlie Türkenbund.

M. crocosmiaeflora. 100 St. M. 2,—, 1000 St. M. 16,—.

M. „Germania“. Größte Steigerung der charakteristischen Montbretia-Schönheit. Riesenblumige, terrakottafarbige Rispe. 1 St. M. 0,25, 10 St. M. 1,50, 100 St. M. 12,—.

Halbstauden

von 2—3 jähriger Dauer.

266. **Digitalis.** Fingerhut 1½ m. Preis folgender.

267. **Malven.** Althaea rosea (bis 2 m hoch). Chartersche Prachtmischung aller Farben in gefüllten Blumen. 1 St. M. 0,35, 10 St. M. 2,50, 100 St. M. 20,—.

Etikettierung.

Fast völlig zum Selbstkostenpreise 1 St. M. 0,10, 100 St. M. 10,—, 1000 St. M. 90.— werden **„Victoriapflanzenschilder“** von mir bezogen. Diese praktischsten Schilder sind aus Zink gefertigt, unauffällig, unverwüstlich, unverrückbar fest im Boden steckend und werden mit Bleistift oder unverlöschbarer Tinte („Aluminiumtinte“) beschrieben.

Wichtig!

Jedes nähere Eingehen auf die bescheidenen, sehr einfachen Wünsche einer mangelhaft gedeihenden Staude belohnt sich überraschend und nachhaltig.

Kräftige Bodenlockerung und unter Umständen reichliche Düngung sind elementare Voraussetzungen; ferner bei den weniger derben: Beachtung des überwiegendeu **Sonnen-** oder **Schatten**bedürfnisses und — wie überall in der Pflanzenwelt — nicht allzu beengtes Zusammenpflanzen zarterer und gröberer Gewächse, wenn dieser kompliziertere Gleichgewichtszustand nicht ein wenig überwacht werden soll.

Wer Stauden kennen lernen will, pflanze auf ein langes Beet gemischte Sortimente, welche je 1 Stück jeder Art und Sorte enthalten. Diesem Schnittblumen- und Pflanzenmagazin können viele Pflanzen in vollem Flor mit Ballen entnommen werden.

Ein Sortiment von 40 verschiedenen **Frühlings-,** oder **Sommer-** oder **Herbst**stauden, jedes getrennt, M. 12,— bis 20,—, je nach Qualität. Von je 20 Stück M. 7,— bis 11,—. (Kleinere Knollen rechnen zu mehreren für 1 Stück.)

Der Einfachheit halber Versand per Nachnahme oder nach Einsendung des Betrages.

Etwaige Reklamationen werden so bald als möglich erbeten.

Zehnstück-Preis tritt schon bei Entnahme von 5 Stück, Hundertstück-Preis bei 25 Stück **derselben** Sorte ein.

Ersatz beim etwaigen Fehlen einzelner Sorten durch andere gleichen Wertes wird nur nach Einholung der Zustimmung gegeben. Sollte im Drange der Versandarbeit einmal in kleinem Maßstabe von dieser Norm abgewichen werden, so wird für solchen Fall Verständnis erbeten, aber auch gleichzeitig die Zusicherung glatter Rücknahme etwa nicht konvenierender Warensorten gegeben.